



Geschafft! Endlich berechtigt zum Radfahren. Die Viertklässler mit Dir. Ernst Feurle und GrpInsp. Manfred Jäger bei der Radfahrprüfung.

Dieser Ausgabe beigelegt

- Brennholzbörse Vorderwald
- **mitanond-Info** + Talenteliste

# Gemeinderundschau

**wichtige Termine**  
zu aktuellen Themen  
Seite 2

4. Juni: Bürger-  
info in Thal  
10. Juni: Bürger-  
info zu e5



**Gedanken zum Dorf**  
Was hält unser Gemein-  
wesen zusammen  
Seite 15

**Talente tauschen**  
*mitanond* hilft, das Leben  
leichter zu machen  
Seite 7



**Jugendseiten**  
Was der Sommer für  
dich bereit hält  
Seite 16 und 17

**1.Ökoprofitbetrieb**  
Raiba Sulzberg erhielt  
wertvolles Zertifikat  
Seite 9



**891 Feldbriefe**  
Feldpostkommunikation  
der Familie Fink  
Seite 19

**Mai 2013 | Ausgabe Nr. 85**

Gemeindeamt Sulzberg | A - 6934 Sulzberg | Dorf 1 | T: +43(0)5516 2213 - 0 | [gemeinde@sulzberg.at](mailto:gemeinde@sulzberg.at)  
Amtliche Mitteilung an einen Haushalt in Sulzberg | zugestellt durch post.at

## 04. Juni 2013: Bürgerversammlung in Thal - Einladung

Dienstag, 4. Juni 2013 im Thalsaal mit Beginn um 20:00 Uhr

alle Thalerinnen und Thaler sind herzlich eingeladen zu folgenden Themen mitzudenken und mitzudiskutieren ...

1. Neuorganisation der Sperrmüll – und Sonderabfallsammlung in Thal in Kooperation mit der Gemeinde Langen
2. Information zum Ausbauprojekt des Kuhnerbaches durch die Wildbach- und Lawinenverbauung
3. Wohnprojekt (Mehrwohnungsgebäude, Mietwohnungen, etc.) in Thal – Meinungsbildung und weiteres Vorgehen
4. Straßenbeleuchtung in Thal ...
5. Vorstellung des Projektes „mitanond“
6. Wünsche, Beschwerden, Fragen, Anregungen der Teilnehmer

Die Thaler Gemeindevertreter

## 10. Juni 2013: Sulzberg auf dem Weg zur e5-Gemeinde

**Gesucht: Denker und Visionäre, Macher und Mächler, Projekttiger und Energieschlaufüchse**



Die Weiblichkeit möge uns das „Nichtgendern“ im Titel verzeihen, - aber auch Frauen brauchen wir natürlich in unserem Energie-Team, das wir den Sommer über bilden wollen.

Doch der Reihe nach...

Energie ist ein Thema, das uns alle täglich berührt. Wir können es gar nicht verdrängen, denn Energie ist nicht nur Strom und Wärme. Auch Mobilität, Umwelt, Sonne, Haushalt, Ernährung und Lebensstil im Allgemeinen gehören zum Themenkreis. Um sich der vielen möglichen Aktivitäten in diesen Themenbereichen gut und umfassend widmen zu können, hat die Gemeinde Sulzberg nach der Mitgliedschaft in der energieregion vorderwald nun den nächsten Schritt, nämlich den Beitritt zum e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden beschlossen.

### Was ist deiner Meinung nach zu tun?

Die Begleitung unserer energiepolitischen Anstrengungen durch das Energieinstitut Vorarlberg ist sichergestellt. Doch welche der vielen möglichen Themen sollen eurer Meinung nach als erstes angegangen werden? Wem in unserer Gemeinde soll die Aufmerksamkeit gelten? Welche Rolle kann die Jugend spielen?

Wir laden dich ein, deine Ideen dazu einzubringen, und zwar am

**Montag, 10. Juni 2013, 20 Uhr im Gemeindehaus-Sitzungszimmer.**

Wolfgang Seidel vom Energieinstitut Vorarlberg, ein erfahrener Team-Coach und unser zukünftiger e5-Betreuer, wird uns an dem Abend begleiten, die Energieautonomie Vorarlberg und das e5-Programm vorstellen. Darüber hinaus wird Karl Wohllaib ein bisschen über die Bürgerinitiative EAT 2020 (E-Autonomie 2020) erzählen und Bürgermeister Helmut Blank gemeinsam mit e5-Programmleiter Karl-Heinz Kaspar die e5-Beitrittserklärung unterzeichnen.

Wenn ihr Interesse habt, euch auch über einen Abend hinaus weiter zu engagieren, dann erfahrt ihr am Montag, wie das geht. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Vizebgm. Rudolf Fink  
und der Ausschuss für Energie und Umwelt.

### Was ist e5?

e5 ist ein Programm für Gemeinden, die den effizienten Energieeinsatz und die Nutzung erneuerbarer Energieträger in den Vordergrund stellen. e5 wurde ins Leben gerufen, um für alle energieeffizienten Gemeinden in ganz Österreich einen vergleichbaren Standard zu gewährleisten und ein überregional anerkanntes Markenzeichen, das „e“, zu schaffen.



## Positiver Jahresabschluss

In der vergangenen Gemeindevertretungssitzung wurde der Rechnungsabschluss 2012 der Gemeinde Sulzberg einstimmig

genehmigt. Dieser schließt mit Einnahmen und Ausgaben von € 4.510.000,-- ausgeglichen ab. Erfreulicher Weise haben sich die „Freien Mittel“ welche der Gemeinde für Projekte und Investitionen zur Verfügung stehen wieder auf € 500.000,-- erhöht. Der Bruttoüberschuss (inkl. Schuldentilgung) der laufenden Gebarung beläuft sich auf € 800.000,--.

Der Schuldenstand (inkl. GIG) hat sich im Jahr 2012 um € 310.000,-- auf € 2.160.000,-- verringert. Dies bedeutet eine pro Kopfverschuldung von € 1.165,--. Die Schuldentilgungsdauer der Gemeinde Sulzberg beträgt 2,7 Jahre. Diese Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie lange es dauert bis alle Schulden getilgt sind, wenn der gesamte Bruttoüberschuss zur Schuldentilgung herangezogen wird. Ist diese unter 5 Jahren, spricht man von einem sehr guten Ergebnis.

### Der Strukturfonds - ein Segen für mutige Gemeinden

Der aktuelle Prüfbericht des Landesrechnungshofes geht mit dem Strukturfond hart ins Gericht. Es wird kritisiert, dass die Mittel nicht zielorientiert und nach dem Gießkannenprinzip an die Gemeinden ausbezahlt wurden. Weiters seien hohe Projektkostenüberschreitungen nicht hinterfragt und dennoch gefördert worden. Zur Erklärung: Der Strukturfond des Landes wurde im Jahre 1997 eingerichtet mit dem Ziel in Vorarlberg

in allen Regionen und Gemeinden des Landes nicht gleiche aber vergleichbare Lebensbedingungen zu schaffen. Dabei sollen schwerpunktmäßig Schlüsselprojekte wie Schulbauten, Kindergärten und Vereinshäuser gefördert werden. Dies ist in den letzten Jahren auch sehr gut gelungen. Er ist jährlich mit 3,4 Millionen dotiert.

### Nur wer investiert bekommt Förderungen

Werfen wir einen Blick auf die umgesetzten Projekte bei uns am Sulzberg in den vergangenen 15 Jahren: Generalsanierung Volksschule Sulzberg, Zubau Volksschule und Kindergarten Thal, Thalsaal, Musikprobekale in Sulzberg und Thal, Sportheim, Gemeindehaus, Zubau beim Altenwohnheim, Löschwasserversorgungsanlagen, Martin Sinz Haus in Thal, Gehsteigprojekt Brucktobel, Mittelschule Doren.

Der Gemeinde Sulzberg ist es gelungen bei all diesen Projekten eine 10% bis 15 % Strukturfondförderung zu lukrieren. Die Gesamtfördersumme für die angeführten Projekte liegt weit über einer Million EURO.

### Maximum an Förderungen abgeholt

Die Gemeinde Sulzberg ist im Prüfbericht als eine von vier Vorarlberger Gemeinden angeführt, die von allen 96 Gemeinden am meisten Fördermittel aus dem Strukturfond abgeholt hat. Ohne diese zusätzlichen Fördermittel wäre bestimmt, das eine oder andere Projekt nicht in dieser hohen Qualität wie wir es heute vorfinden, umgesetzt worden. Gott sei Dank hat Landeshauptmann Mag. Markus Wallner trotz massiver Kritik, sich klar für die Beibehaltung des Strukturfonds ausgesprochen und somit ein deutliches Bekenntnis für den ländlichen Raum abgegeben.

Bürgermeister Helmut Blank

## Ausschreibung Löschfahrzeuge

In Kooperation mit dem Feuerwehrverband (technische Beratung) und dem Umweltverband (Ausschreibungsprozedur) wurden in der GV-Sitzung vom März 2013 die Anforderungskriterien für die beiden Löschfahrzeuge für die Wehren Sulzberg und Thal festgelegt und die europaweite Ausschreibung in Auftrag gegeben. Nach Einlangen der Angebote wird die Auftragserteilung im Herbst stattfinden können.

## Bechippen von Hunden

Es wird darauf hingewiesen, dass nach dem Tierschutzgesetz alle Hunde mittels eines zifferncodierten, elektronisch ablesbaren Microchips auf Kosten des Halters von einem Tierarzt gekennzeichnet werden müssen. Die Microchipnummer ist gemeinsam mit anderen tierbezogenen Daten (wie Rasse, Geschlecht, ...) und personenbezogenen Daten des Halters zu melden.

## Änderungen bei der papierlosen Zustellung

Falls Sie schon die Vorteile der papierlosen Zustellung der periodischen Zahlungsvorschreibungen nutzen, werden Sie schon festgestellt haben, dass man jetzt die angehängte PDF-Datei

(Zahlungsbescheid) mit dem mitgelieferten Passwort öffnen muss.

Link: [Ihr Poststück](#)  
Ihr Passwort lautet: [g97434a](#)

Das hat mit den Sicherheitsstandards zu tun. Das Poststück liegt nach Eingang in ihrem Mail-Konto genau 21 Tage zu Abholung bereit und wird dann gelöscht. Bitte also die Poststücke der Gemeinde herunterladen und lokal auf ihrem Rechner abspeichern.

Wenn auch Sie die bequeme Zustellung aller Gemeindevorschreibungen auf digitalem Wege nutzen wollen, dann melden sich bitte im Gemeindeamt. Knapp 200 Abgabepflichtige nutzen bereits diesen ökologischen papierlosen Weg der Zustellung.

## David Heim rückt als GV-Ersatzmann nach

Der bisherige erste Ersatzmann der Bürgerliste Sulzberg, Alois Baldauf, hat sein Mandat zurückgelegt. Laut Wahlergebnis vom April 2010 rückt David Heim, Oberköhler nach. Er



legte in der Sitzung vom 13.05.2013 das Gelöbnis nach § 37 des Gemeindegesetzes ab und wird permanent bei den Sitzungen anwesend sein. David Heim ist 32 Jahre alt und bewirtschaftet den stattlichen und modernen elterlichen Hof am Oberköhler mit 35 Kühen und 60 Schweinen. Da-

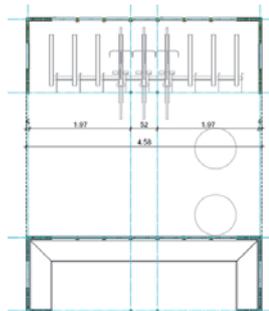
bei ist er, Dank elterlicher Unterstützung, seit mehr als 10 Jahren als Schichtführer in der Sennerei Sulzberg beschäftigt.

Schon sein Vater ÖKR Hubert Heim war von 1990 bis 2010 Gemeindevertreter, davon 10 Jahre Gemeindevorstandsmitglied. Nicht nur am Hof, sondern auch gemeindepolitisch hat somit eine „Hofübergabe“ stattgefunden.

Seine Freizeit verbringt David gerne beim Skifahren, Wandern, Biken und er ist langjähriges Mitglied bei der Feuerwehr Sulzberg. „Als junger Landwirt ist es für mich besonders wichtig, den Mitmenschen die Wertigkeit der regionalen Landwirtschaft näherzubringen. Aber auch die aktive Einbeziehung der Sulzberger Jugend in die Gemeindepolitik spielt für mich eine große Rolle“, skizziert David seine Einsatzschwerpunkte in der Gemeindevertretung.

## Weitere Radabstellplätze in Dorf und Hinterberg

Wie schon berichtet werden die über den Klimafonds zu 80% finanzierten Radunterstellplätze bei der Haltestelle Dorf/Kirche und Hinterberg in den nächsten Wochen realisiert. In Dorf wird in diesem Zug auch das Buswartehäuschen erneuert und es rückt weiter an die Straße. Auch motorisierte Zweiräder können dort abgestellt werden. In Hinterberg wird das Radunterstellplatz beim bestehenden Buswartehäuschen angebaut.



Grundriss des kombinierten Bushaltestellengebäudes.

## Straßenausbau St.Leonhard-Falz

Für die dringende Sanierung der öffentlichen Straße von St. Leonhard bis Falz liegt jetzt ein Ausbauprojekt, ausgearbeitet von der Agrarbezirksbehörde vor. Ursprünglich sollte der Ausbau in Kooperation mit der ebenfalls anstehenden Sanierung des Güterweges Stockkreute/Höllmoos erfolgen. Dieser verzögert sich aber noch, daher wird die Gemeinde heuer noch den Ausbau des Teilstückes bis zur Kapelle Falz in Auftrag geben.

Mit Anrainern und Grundstückseigentümern ist das Projekt bereits abgestimmt. Die Gemeindevertretung hat die geschätzten Kosten von 120.000 Euro genehmigt. Eine Landesförderung von 60% ist in Aussicht gestellt. Wie auch bei Güterwegen üblich soll ein Anteil der Kosten von den Anrainern getragen werden.

## Gemeindevermittlungsamt neu besetzt

Mitte März und Anfang April fand die Angelobung für die Mitglieder des Gemeindevermittlungsamtes der Gemeinden Langen, Doren, Sulzberg und Riefensberg statt. Als Vertrauensmänner aus Sulzberg wurden Vizebgm. Rudolf Fink und GR DI Walter Vögel angelobt. Zweck des Gemeindevermittlungsamtes ist es, außergerichtliche Lösungen bei Streitigkeiten über

- Geldforderungen und Ansprüche auf bewegliche Sachen
- Bestimmungen oder Berichtigungen von Grenzen unbeweglicher Güter oder über Grunddienstbarkeiten oder die Dienstbarkeit der Wohnung
- Besitzverhältnisse oder Ehrenbeleidigungen

zu finden. Das Gemeindevermittlungsamt hilft unter Umständen Geld zu sparen und zwischenmenschliche Gräben zuzuschütten. Nützen Sie also die Chance, falls Sie diese Einrichtung brauchen. Ihr Gemeindeamt nimmt Anliegen dieser Art jederzeit gerne entgegen und leitet ihre Sorgen und Nöte an diese gemeinnützige Einrichtung weiter.

## Eyenbachbrücke bekommt einen „Überzug“

Ein Gutachten bescheinigt der Brücke zwischen Thal und Eyenbach/Weiler dringenden Handlungsbedarf. Die Gemeinde Weiler hat einen unkonventionellen und sehr kostengünstigen Sanierungsvorschlag vorgelegt: Eine Fertigteile-Betonplatte (Spannweite 7 Meter) soll einfach über den Bestand gelegt werden. Kostenpunkt: Ca 16.000 Euro gesamt. Es braucht bei dieser Sanierungsvariante keinerlei zwischenstaatliche Wasserrechtsverfahren.

## Bestellaktion Papiercontainer für Haushalte

Wegen der großen Nachfrage startet die Gemeinde nochmals eine Sammelbestellaktion für Papiersammelbehälter als Ersatz für die roten Sammelsäcke.

Wenn sie großen Altpapieranfall haben und dazu noch in der Nähe der Entsorgungsrouten wohnen, kann die Anschaffung eines bequemen Rollcontainers durchaus Sinn machen. Im Rahmen einer Aktion des Umweltverbandes gibt es ausgewählte Container Modelle mit Hartgummirädern und rotem Deckel (Fraktion Papier) besonders preisgünstig.

Der 120 Liter Container kostet 17,90 Euro netto (21,50 inkl. MWSt), der 240 Liter Container kostet 25,50 Euro (30,60 inkl. MWSt). Bestellen können sie bis 10. Juni 2013. Die Auslieferung erfolgt dann im Laufe des Sommers.



Sie können die vorgeschlagenen Modelle unter [www.europplast.at](http://www.europplast.at) besichtigen.

Bitte verwenden Sie zur Bestellung das Online-Formular auf [www.sulzberg.at](http://www.sulzberg.at) (Beitrag Papiertonne auf der Newsseite)

## Achtung: Richtige Entleerungsmarke anbringen!

Seit kurzem schauen die Ladearbeiter der Fa. Ennemoser sehr genau hin: Wenn Behältervolumen und Marke nicht übereinstimmen, wird der Abfall möglicherweise stehen gelassen. Wer einen alten 110-Liter Behälter gegen einen neueren handelsüblichen 120er ausgetauscht hat, sollte auch eine 120er Marke anbringen. 120er Marken gibt es im Gemeindeamt. Selbstverständlich werden unverbrauchte Marken gegenverrechnet.

## Schäden durch Plastikabfälle auf Wiesen

Ein Plastiksack kann einer Kuh das Leben kosten, wenn sie es mit Futter aufnimmt. Und das kommt leider zu oft vor. Denn nicht nur achtlos weggeworfene Abfälle gefährden Leben und Gesundheit von Tieren, sondern vor allem auch zu früh abgestellte Gelbe Säcke, deren Inhalt dann von nachtaktiven Tieren großflächig verteilt wird. Besonders aus Thal sind die Klagen besonders häufig. Bitte helfen sie mit, dass wir mit unserem Konsumabfall nicht unnötige Gefahren verursachen. Gelbe Säcke bitte erst am Morgen des Sammeltages abstellen

## Neue Lösung für Sperrmüll- und Problemstoffe aus Thal

Die temporären Sammelstellen für Sperrmüll (Fahl) und Problemstoffe (Martin Sinz Haus) für die Thaler Haushalte könnten schon bald durch eine komfortablere Abgabemöglichkeit ersetzt werden. Der Wertstoffhof der Gemeinde Langen, in Rufweite zur bisherigen Sammelstelle am Fahl gelegen, hat Kapazitäten und könnte die Fraktionen Problemstoffe und Sperrmüll auf Basis einer Gemeindekooperation übernehmen.

### Hoher Aufwand für temporäre Sammelstellen

Mit dem Umbau bei der Firma Wohllaib ist der betriebseigene Schrottbehälter abhanden gekommen. Die Zunahme der Sammelfraktionen (Schrott, Holz, Baurestmasse, E-Geräte) macht die Einrichtung einer relativ wenig frequentierten Sammelstelle wie jene am Fahl auf Privatgrund sehr aufwendig. Die Gemeinde Sulzberg sah sich daher veranlasst, zusammen mit dem nahe gelegenen Wertstoffhof Langen ein Konzept auszuarbeiten, das in den Gremien bereits zustimmend diskutiert wurde. Die Gemeindevertreter der Fraktion Thal haben die Abläufe beim Wertstoffhof Langen sogar in Augenschein genommen.

### Komfortverbesserung

Für die Thaler Haushalte bedeutet die monatliche Abgabemöglichkeit (jeden ersten Freitag im Monat abends) eine deutliche Komfortverbesserung, wenngleich für gewisse Fraktionen nach den allgemein gültigen Vorgaben der Gemeinde Langen Entsorgungsbeiträge in bar zu entrichten sein werden. (siehe [www.langen.at](http://www.langen.at) >Wertstoffhof).

Keine Änderung ist beim bestehenden Sammelsystem für Restmüll, Plastik und Papier vorgesehen.

### Infoabend am 4.6.2013

Zu diesem und anderen Themen gibt es eine öffentliche Informationsveranstaltung im Thalsaal am 4.6.2013, 20 Uhr (siehe Seite 2). Sofern nicht massive Einwände oder neue Erkenntnisse auftreten, wird die Gemeindevertretung in der Junisitzung die Neuordnung mit baldmöglichster Wirksamkeit beschließen.



Fraktionssitzung im Martin Sinz Haus in Thal

## Moorbad Oberköhler

Schon seit einigen Jahren steht das Moorbad in Oberköhler auf der Agenda der Notwendigkeiten. Die beliebte sommerliche Freizeitanlage braucht dringend eine „Erfrischung“. An den Beckenränder aus Holzbohlen nagt der Zahn der Zeit. Es gibt Probleme mit der Dichtheit. Der Rasen ist stark vernässt. Es gibt Sorge um die Sicherheit. Zufahren und Parken sollten besser gelöst werden. Es gibt rund um das Moorbad eine ganze Reihe von Interessen und Anspruchsgruppen zu berücksichtigen: Die Jugend für abendliche Treffs, die Gäste für Picknick und Erholung, Wasserratten und



Gesundheitsbewusste, die gerne im Moorwasser baden und schließlich auch die Güterweggenossenschaft und die Nachbarn.

### AG mit Unterstützung von „Landrise“

Eine Arbeitsgruppe wird sich nun mit dem Thema beschäftigen und die bekannte Landschaftsarchitektin Maria-Anna Moosbrugger, Büro Landrise, beratend beiziehen. Letztlich geht es aber im Kontext zum Standort Moorbad auch um Sportanlagen allgemein (Sportplatz, Tennis)

Der AG gehören an: Bgm. Helmut Blank, Roland Alber (Obmann Ausschuss Jugend und Sport, Christian Giselbrecht (Tourismusausschuss) Petra Blank (familieplus), Barbara Baldauf (TB und Nachbarn), Markus Moosbrugger (FC-Obmann), Roland Mark (Obmann TC), Kriemhilde Steurer, Juliana Krump (Ausschuss Jugend/Sport). In weitere Folge sollen auch Jugendliche mit ins Boot geholt werden.

## Hochwasserschutz Kuhnerbach

Er hat schon ordentliche Verwüstungen im Siedlungsgebiet Kuhn zustandegebracht. Allerhöchste Zeit, dass man ihm den geforderten Platz einräumt. Die Rede ist vom Kuhnerbach. Die Wildbach- und Lawinerverbauung hat ein Hochwasserschutzprojekt ausgearbeitet, das heuer noch in Angriff genommen werden soll. Mit den betroffenen Nachbarn und Grundstückbesitzern wurde das Einvernehmen bereits hergestellt. Die kommissionelle Wasserrechtsverhandlung steht noch bevor. Die Gesamtkosten sind mit 600.000 Euro veranschlagt. Die Gemeindevertretung hat 20 % zugesagt.

## Sitzung des Bau- und Raumplanungsausschusses

Hinweis für jene, die sich in der Phase der Planung befinden: Am Montag, 1. Juli 2013 findet eine Sitzung des Bau- und Raumplanungsausschusses statt und es wird empfohlen, (Vor-)Projekte bis zu diesem Termin zur Begutachtung einzureichen.

## Personalangelegenheiten

### Christina Maldoner,

seit 2002 im Gemeindedienst als Kindergartenpädagogin (seit 2008 als Kindergartenleiterin) wird mit Schulende ihre Dienststelle verlassen und in ihrer Heimatgemeinde Langenegg die Leitung des Kindergartens übernehmen. Ein Dutzend Jahrgänge von jungen Sulzbergerinnen und Sulzberger werden sich an eine äußerst umgängliche, mütterliche und immer freundliche Pädagogin und Wegbegleiterin der ersten Lebensjahre erinnern. Auch wenn der Begriff nicht mehr verwendet wird, - Christina war der Inbegriff einer liebenswerten Kindergartenante. Im Team hat sie beste Führungsqualität bewiesen und kollegialen Teamgeist vorgelebt.



Ihre Stelle als Kindergartenleiterin wird ab Herbst 2013 **Tamara Testor-Schwärzler** übernehmen. Sie arbeitet seit 2008 als Kindergartenpädagogin im Sulzberger Kindergarten.

### Zivildienstler für Altenwohnheim gesucht

Im Altenwohnheim wird ab Herbst eine Stelle für einen Zivildienstler frei. Interessenten melden sich bitte frühzeitig bei Walter Fink, Tel. 05516 2111 -0.

### Kommandantenwechsel bei der Ortsfeuerwehr Thal

Nach 24-jähriger Amtszeit als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Thal gab Abschnittsbrandinspektor (ABI)

**Edelbert Fink** bei der JHV seinen Rücktritt bekannt, bleibt aber Abschnittsfeuerwehrkommandanten des Abschnittes Rotachtal. Von der Mannschaft zum Kommandanten gewählt wurde der bisherige Stellvertreter **Gerd Vögel**. Als sein Stellvertreter wurde **Manfred Knill** bestimmt.



### Prüfungsausschuss nachbesetzt

Anstelle des zurückgetretenen Prüfungsausschussmitgliedes Alois Baldauf wurde von der Gemeindevertretung **Gerold Giselbrecht** in den Prüfungsausschuss bestellt.



## Es ist immer viel zu tun, - „mitanond“ schaffen wir's leichter!

Ein „Arbeitsamt“ der besonderen Art hat vor wenigen Tagen in Sulzberg eröffnet: mitanond, - eine Initiative des familieplus-Teams, möchte ganz unkompliziert Tätigkeiten und Talente vermitteln.



Gestartet und vorgestellt wurde das Talentetausch-Projekt am Sonntag, 28. April 2013 im Laurenzisaal. Familieplus-Teamleiterin Petra Blank konnte eine interessierte Gemeinde willkommen heißen und legte die Beweggründe dar, die zur Geburt von mitanond führten. Bgm. Helmut Blank ließ keinen Zweifel daran, dass „mitanond“ eine wertvolle Bereicherung unseres Gemeinwesens sein werde.

Wie das Ganze organisatorisch ablaufen wird, erläuterte die „mitanond“-Koordinatorin Simone Bilgeri. Sie stellt sich ehrenamtlich in den Dienst dieser Sache, wird telefonisch und per E-Mail erreichbar sein und eine wöchentliche Sprechstunde im Gemeindehaus abhalten.

Oft sind es ja ganz einfache Arbeiten ums Haus und im Haus, die schon lange auf Erledigung warten. Oder man

hat gerade nicht das richtige Werkzeug dazu, oder es fehlt ein passendes Gerät. Oder ein anderer/eine andere kann etwas einfach besser. Also scheint es geradezu vernünftig, Fähigkeiten und Talente auszutauschen und das Leben leichter zu machen.

Damit mitanond funktioniert braucht es Menschen, die Fähigkeiten und Talente anbieten und solche, die das Angebotene in Anspruch nehmen. Grundlage der Talentebörse ist eine umfangreiche Liste von Tätigkeiten auf der es nur zwei Optionen gibt: „ich kann...“ oder „ich brauche...“ Und wenn es gelingt, Angebot und Nachfrage auf dieser nichtökonomisch-dörflichen Ebene zu befriedigen, dann bewirkt mitanond ein Beschäftigungswachstum der sympathischen Art.

Beigelegt der Gemeinderundschaue finden Sie einen Flyer sowie die Talenteliste von „mitanond“.

**Simone Bilgeri** konnte bereits die ersten Talente-tauschinteressierte in ihrer Sprechstunde jeden Mittwoch von 8.30 bis 9.30 Uhr im Gemeindehaus (außer Feiertag) beraten und Hilfe vermitteln. Telefonisch erreichen Sie Simone unter Telefon +43(0) 650 95 80 906 montags bis freitags von 7.00 bis 8.00 Uhr und mittwochs von 18.00 bis 19.00 Uhr und per Mail an [mitanond.sulzberg@gmail.com](mailto:mitanond.sulzberg@gmail.com)



## Nordic Sport Park

Saison 2012/2013 in Zahlen

In der vergangenen Wintersaison fanden 21 kleinere und größere Events statt. Davon waren 8 Veranstaltungen mit Biathlon, 10 Events mit vorbestellter Bewirtung und 6 Events von Privatpersonen (Geburtstags-, Biathlon).

Verkaufte Tageskarten: 3269 Stück  
Verkaufte Saisonkarten: 80 Stück  
An Loipengebühr wurden insgesamt 15.010 Euro eingenommen.

Weitere Einnahmen von € 5.693,00 konnten für die Benützung der Biathananlage, den Schiverleih und durch diverse Veranstaltungen eingenommen werden.

Für Loipenpräparierung und –entschädigung mussten



€ 17.303,00 aufgewendet werden. Weiteres wurden für diverse Leistungen (Beschilderung, Kontrollbänder, Reinigung, Verkaufsprovision,...) € 5.027,00 ausgegeben.

## Das MOBILWochen Ticket 2013: 9 Tage freie Fahrt für 13 €!

Der Verkehrsverbund Vorarlberg bietet in der MOBILWoche wieder ein sensationell günstiges Umsteigerticket an: Um nur 13 Euro kann man mit diesem Ticket von Samstag, 14.9. bis einschließlich Sonntag, 22.9. in ganz Vorarlberg Bus- und Bahnfahren. Erhältlich ist das Ticket in allen Verkaufsstellen, an den Ticketautomaten und bei den BuslenkerInnen. Auch Jahreskartenbesitzer/innen profitieren: Ihre Jahreskarten (domino, regio, SL+) gelten in der MOBILWoche als Maximo-Ticket.



## Mobilwoche in Sulzberg

### Gestaltung des öffentlichen Raumes: „Freiraum statt Verkehrsraum“

Auch in Sulzberg wollen wir die Mobilwoche bemerkbar machen. „Grün statt Asphalt“, heißt die Devise und wir beabsichtigen in der Mobilwoche im Dorfbereich dem Verkehr ein wenig Fläche weg zu nehmen und diese in ansprechender Form als (erweiterte) Begegnungszone bereitzustellen. Die konkreten Maßnahmen sind noch in den Gremien zu beraten. Die Aktion soll die Tatsache infrage stellen, dass in der Regel um die 70 % des öffentlichen Raumes vom Autoverkehr in Anspruch genommen werden. „Grün statt Asphalt“ wirbt für eine nachhaltigeren Nutzung von Stellplätzen und mehr Lebensqualität im öffentlichen Raum.

Vorbild für die Idee, den Straßenraum mit temporären bzw. mobilen Begegnungszonen zu gestalten, ist der internationale „Park(ing) Day“. Er wurde erstmalig 2005 in San Francisco als Initiative zur Förderung der nachhaltigen Nutzung des öffentlichen Raumes durchgeführt und verbreitet sich seither rasant um die Welt.

### „Blühende Straßen“ vor und um unsere Schulen

Wie schon im letzten Jahren werden vor unseren Schulen in Sulzberg und Thal wieder Farben und Malerei den grauen Asphalt zieren. Damit soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass der Straßenraum nicht nur Verkehrsfläche für Autos, sondern auch Lebensraum und Schulweg für unsere Kinder ist. Besonders in der Mobilwoche werden wir Eltern und Schulbusverkehr bitten, nicht bis zur Schule vorzufahren!



## Gutscheine abholen

noch nicht alle Jahreskartenbesitzer haben ihren Dankeschön-Gutschein aus der Jahreskartenaktion „Um 1 Euro pro Tag mobil“ abgeholt. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Aktion mit 30. Juni 2013 endet.

### Kurz notiert ...

Die Spalte „Kurz notiert ...“ beruht mitunter auf inhaltlich nicht nachgeprüften Zuschriften und Angaben.

\*

Die Landwirtschaftliche Fachschule am BSBZ Hohenems Fachrichtung Landwirtschaft und Landschaftspflege bzw. Fachrichtung landw. Betriebsführung und Haushaltsmanagement haben **mit ausgezeichnetem Erfolg** abgeschlossen:

Blank Elisabeth, Baldauf Lukas, Baldauf Tobias, Kirmair Fabian und mit **Erfolg abgeschlossen**: Haller Simon, Vögel Reinhard

\*

**Gerhard Eberle**, Krumbacher 31 hat den Gewerbestandort für Gewerbliche Vermögensberatung nach Thal, Krumbacher 31 verlegt.

\*

**Tobias Bilgeri**, Dorf 17 hat am 30.4.2013 sein Studium der Geschichte und Germanistik an der Universität Innsbruck mit dem akademischen Titel Mag. phil. erfolgreich abgeschlossen.

\*

**Reinhard Franz Hämmerle** hat am Standort Thal, Au 50 die Gewerbeberechtigung zur Erzeugung von kunstgewerblichen Zier- und Schmuckgegenständen aus unedlen Metallen, Draht, Gips, Holz, Horn, Kunststoff, Leder, textilen Materialien, Stroh, Papier und Glaselementen, Gemüse und Obst sowie durch Fädeln von Edelsteinen, Silber-, Glas-, Kunststoff- und Filzelementen und das Bemalen von Holz, Keramik, Porzellan, Seide, Textilien und Billets erhalten.

\*

**Evamaria Heim**, Oberköhler 151 hat im März 2013 ihr Studium der Psychologie an der Uni Wien erfolgreich absolviert und hat somit den Titel der Mag. phil. erworben.

Fortsetzung auf Seite 10

## Raiffeisenbank ist Sulzbergs erster Ökoprofit Betrieb

Am 15. Mai hat Bgm. Blank an Wolfgang Berkmann von der Raiffeisenbankstelle Sulzberg im Foyer der Pädagogischen Akademie in Feldkirch das Zertifikat „Ökoprofitbetrieb 2013“ überreicht. Ökoprofit ist ein Programm zu betrieblichen Umweltvorsorge, das von der Gemeinde Sulzberg im Rahmen der Energieförderungsrichtlinien der energieregion vorderwald und dem Land Vorarlberg gefördert wird.

Als einziger Betrieb der Gemeinde hat sich die Raiba Weißachtal mit der Bankstelle Sulzberg am geförderten Programm beteiligt. Wolfgang Berkmann wurde mit der Umsetzung betraut und hat acht Ausbildungseinheiten am WIFI Dornbirn besucht. „Es ist uns tatsächlich gelungen, unseren Bankbetrieb umweltfreundlicher zu gestalten“, berichtet Wolfgang Berkmann. Das Hauptaugenmerk wurde auf die Themen Abfallwirtschaft und Energie gelegt. Neuerdings gibt es eine Abfallfibel und entsprechende Behälter bei jedem Arbeitsplatz sowie an zentraler Stelle im Haus erleichtern eine sinnvolle Steuerung der Abfallströme. Natürlich wird jetzt auch Recyclingpapier verwendet.

„Im Gang vom UG zum Beispiel habe ich die Leuchtkörper um die Hälfte reduziert, - ohne merkbare Verschlechterung“, erklärt Berkmann. Oft sind es ja ganz einfache Maßnahmen, die nachhaltige Ersparnis bringen.

„Ganz wichtig ist die Bewußtseinsbildung bei den 20 Mitarbeitern“ ist Berkmann sicher und diesen Prozess sieht er noch lange nicht beendet. Die Wirkung vervielfacht sich nämlich, weil die Mitarbeiter den vernünftigen Umgang mit Ressourcen auch zuhause anwenden.

Maßnahmen müssen nicht nur auf die Arbeitsstelle beschränkt sein. So kann sich Wolfgang Berkmann auch ein Spritspartraining für alle Mitarbeiter vorstellen. Man weiß, dass man allein mit vernünftiger Fahrweise bis zu einem Liter pro 100 km einsparen kann.



Auch beim gerade stattfindenden Umbau des Schalterbereiches wird besonders bei der Beleuchtung Wert auf Energieeffizienz gelegt, etwa mit automatischer Tageslichtanpassung der Beleuchtung.

Insgesamt sollte unterm Strich jedenfalls eine deutliche Ersparnis herauskommen. Bleibt zu hoffen, dass weitere Betriebe dem Vorbild unserer Bankstelle folgen. Die Förderung von Land und Gemeinde beträgt für Betriebe bis 20 Mitarbeiter 3.360 Euro bei Teilnahmekosten von 5.200 Euro.

### Was ist ÖKOPROFIT?

ÖKOPROFIT ist ein Kooperationsprojekt zwischen Kommune und Wirtschaft, ein Programm zur betrieblichen Umweltvorsorge mit der Zielsetzung, Abfälle, Emissionen und Energieverbrauch zu verringern oder zu vermeiden.



### Den Haushaltsstrom selbst erzeugen

Die Familie Lang in Thal hat das von der energieregion vorderwald beworbene Angebotspaket (abgelaufen mit 30.4.2013) schon umgesetzt. „Mit der neuen PV-Anlage können wir einen erheblichen Teil unseres Eigenstromverbrauches selbst erzeugen. Natürlich haben wir auch begleitende Maßnahmen gesetzt, wie Pumpentausch, stromsparende E-Geräte bis hin zur Umstellung der Energieverbrauchsgewohnheiten im Alltag“ berichten Theo und Benedikt Lang. Ihr Ziel ist, pro Jahr nur noch so viel Strom zu verbrauchen, wie die Anlage liefert.

Insgesamt sind in unserer Gemeinde seit Jänner 2012 etwa 40 PV-Anlagen montiert bzw. im Antragsstadium. Bitte beachten Sie die Gestaltungsrichtlinien für Solar- und PV-Anlagen.

## Lebensmittel sind kostbar für den Abfall!

### Elf Kilogramm Lebensmittel im Abfall – pro Kopf und Jahr.

Der Rest- und Bioabfall der Vorarlberger Haushalte enthält knapp 4.000 Tonnen unverdorbenes Lebensmittel pro Jahr – so die aktuelle Abfallanalyse des Umweltverbandes. Das entspricht knapp elf Kilogramm pro Kopf oder über 200 vollgeladenen LKW-Zügen. Nicht eingerechnet sind dabei gekochte Speisen, Speisereste, offensichtlich verdorbenes oder Lebensmittel, die in Produktion, Verarbeitung, Handel oder Gastronomie auf dem Weg zum Teller verloren gehen.

### Es liegt in unserer Hand.

Noch genießbare Lebensmittel gehören nicht in den Abfall. Dafür gibt es viele gute Gründe – soziale, gesellschaftliche, ökologische und auch wirtschaftliche. Denn zumindest 100 Euro kosten die Nahrungsmittel pro Person, die im Abfallkübel landen.

### Tipp:

- Bewusstes Einkaufen hilft beim Sparen und reduziert Lebensmittel im Abfall. Daher: Kühlschranks-Check vor dem Einkauf.
- Richtige Lagerung erhält die Qualität von Lebensmitteln. Dabei helfen Klimazonen im Kühlschrank oder Omas Tipps.
- Viele Lebensmittel sind bei sachgerechter Lagerung deutlich über das aufgedruckte Mindesthaltbarkeitsdatum hinaus genießbar. Daher: Riechen, schauen, kosten!

Und: Besser nicht mit leerem Magen einkaufen!

## 20 Jahre Landbus Bregenzerwald:

Von der Wälderbahn-Ersatzlösung zum Vorzeigebispiel

Am 23. Mai 1993 begann im Bregenzerwald eine neue Ära der Mobilität: Ein vernetzter Taktfahrplan, Busknoten, eigene Buswartehäuschen und ein durchgängiges Design machten den Öffentlichen Verkehr richtig attraktiv. In den vergangenen zwanzig Jahren hat sich der Landbus Bregenzerwald so zur vielgenutzten Infrastruktur weiterentwickelt, die entscheidend zur Qualität der Region als Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum beiträgt.

### Von der Schiene zur Straße

Am 14. Juli 1980 wurde der Zugverkehr zwischen Kennelbach und Egg wegen Hangrutschungen eingestellt, Busse übernahmen den Personentransport in der Region. Seit Mai 1993 gestalten die Bregenzerwälder Gemeinden das Landbus-System in enger Abstimmung. Heute ist der Landbus Bregenzerwald ein Vorzeigemodell für attraktiven Öffentlichen Verkehr in ländlichen Regionen. Halbstundentakt auf den Hauptlinien, ausgedehnte Betriebszeiten bis in die Nacht und attraktive Tarife sorgen für kontinuierlich steigende Akzeptanz.

### Factbox Landbus Bregenzerwald:

18 Linien, zwei Nachtbuslinien, 600 Haltestellen 11 Mio. Beförderungen 3.313 VVV-Jahreskarten ca. 3.200.000 Linienkilometer pro Jahr Budget: 9 Mio. Euro im Jahr. 235 Personen aus Sulzberg nutzen den Landbus intensiv. 60 Personen haben die Jahreskarte, 53 Personen die Jungendkarte<26 und 122 Personen haben die Schüler-/ Lehrlingskarte .

*Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Helmut Blank, Schriftleitung Erwin Steurer, Fotos E. Steurer, J. Krump, Landespressestelle oder lt. Angabe. Die Gemeinderundschau ist ein periodisches Mitteilungsblatt des Gemeindeamtes Sulzberg und erscheint im Jänner, Mai, Oktober.*

### Kurz notiert ...

*Mario und Patrick Feurle haben in Innsbruck die Ausbildung zum staatlich geprüften Langlauf - Instruktor abgeschlossen.*

\*

*Die **Schönegger Käsealm**, Betriebspartnerin der Sulzberger Käseebellen und Sepp Krönauers Firmenstammsitz hat 25-jähriges Bestehen mit starker Sulzberger Beteiligung gefeiert. Alle Milchlieferanten waren eingeladen und [wellweag] spielte zur Unterhaltung auf.*

\*

***Raimund Bereuter**, Badhaus hat nach 3-jähriger Ausbildung im März d.J. die Prüfung zum Krippenbaumeister mit Erfolg abgelegt..*

\*

***Eva Richter**, Ober 110 hat mit ihrem Zithertrio LaSuLa beim Landeswettbewerb Prima la Musica einen 1. Preis mit Auszeichnung erreicht. Lehrerin: Luzia Richter*

\*



*Im kleinen Familienkreis haben **Erna und Heinrich Blank** am 1. Mai Goldene Hochzeit gefeiert. Bgm. Blank besuchte das Jubelpaar zur Überreichung der Jubiläumsmünze.*

\*

*20 Feuerwehr-Funktionäre aus allen Teilen Österreichs hielten ihr zweitägiges Fachbereichsseminar zur Thematik „Nationaler und Internationaler Katastrophenschutz“*

## Bregenzerwald-Gästecard

Es gibt sie wieder, die Bregenzerwald-Gästecard, für alle Gäste, die mindestens drei Nächte in Sulzberg verbringen. Unbedingt beachten: Gästekarte genau ausfüllen, Namen und Geburtsdatum aller Reisetilnehmer anführen, dann steht einem ungetrübten Urlaubsgenuss nichts mehr im Wege. Übrigens: Für Gäste die am Wochenende anreisen, kann die Bregenzerwald Gästecard bereits am Freitag im Tourismusbüro bis 16.00 Uhr abgeholt werden. Die Bregenzerwald-Card kann längstens für drei Wochen ausgestellt werden. Bitte dies bei den Anmeldungen berücksichtigen. Wenn Gäste länger bleiben, muss auch eine zweite Anmeldung ausgefüllt werden.

## VERANSTALTUNGSTIPPS:

- 11. Juli 2013: Feuerwehr Thal
- 18. Juli 2013: Krippenbauverein
- 25. Juli 2013: Feuerwehr Sulzberg
- 01. August 2013: Jungbauernschaft - Landjugend
- 08. August 2013: Musikverein Sulzberg

In Kooperation mit der Gemeinde Doren veranstalten wir auch heuer wieder die Führungen mit DI Rosemarie Zöhrer: Von Heilpflanzen und Wildgemüse ...

Termine:

- Mittwoch 5. Juni, 9.00 Uhr ... im Flachmoor – Treffpunkt Sulzberg beim Biomasseheizwerk
- Mittwoch 19. Juni, 9 Uhr ... in der Magerwiese – Treff-

punkt Doren Parzelle Rotach auf dem Platz gegenüber zum Güterweg Schönengrund – Bushaltestelle „Rotach Mitte“

Mittwoch, 3. Juli, 9.00 Uhr ... im Hochmoor - Treffpunkt Doren bei der Kapelle Moos – Bushaltestelle „Moos“ 100 Meter entfernt.

Mittwoch 7. August, 9.00 Uhr ... im Uferbereich und am Gewässer – Treffpunkt Doren, Bozenau beim Campingplatz mit dem Auto oder – Bushaltestelle „Sportplatz“, dann 5 km zum Campingplatz

Mittwoch, 4. September, 9.00 Uhr ... im Wald und am Waldrand - Treffpunkt Sulzberg, Falzkapelle

## Gästezeitung

Es gibt natürlich noch viele weitere Veranstaltungen in Sulzberg. Dies und weitere Infos sind in der neuen Gästezeitung zu finden. Die Sulzberger Gästezeitung, die neuen Flyer vom Grenzpfad, Infos über den Naturpark Nagelfluhkette, Wander- und Bikekarten gibt es kostenlos im Tourismusbüro.

## Gästeehrungen:

Wenn Ihr Gäste habt, die 5, 10, 15 oder mehr Jahre bei euch urlauben bitten wir um Meldung von eurer Seite. Wir machen dann gerne mit euch einen Termin aus. Die Gäste bekommen als Dank für Ihre Treue zum Urlaubsort Sulzberg ein kleines Präsent überreicht.

## Wussten sie dass ...

- jedes neugeborene Baby in Sulzberg eine von der Gemeinde gesponserte "Büchertasche" von der Bücherei Sulzberg als Willkommensgeschenk erhält?

- neu Zuziehende in unsere Gemeinde bei der Anmeldung eine Willkommensmappe mit Informationen zur Gemeinde und zum Vereinsleben und ein kleines Geschenk erhalten?

- sich jeder Veranstalter, jeder Verein, jeder Betrieb gratis auf der Homepage der Gemeinde eintragen kann und dann 100%ig von den Suchmaschinen gefunden wird?

- der Bauhof der Gemeinde ununterbrochen bemüht ist, dass unsere Dörfer sauber sind und Fußwege und Anlagen ständig nachgebessert werden?

- die Gemeinde auf eigene Kosten zur Verbesserung der öffentlichen Anbindung Buskurse auf der Sonnenseite unterhält?

- die Ausstellung des Staatsbürgerschaftsnachweises für Neugeborenen bis zum 2. Lebensjahr gebührenbefreit ist?

- Gewerbetreibende und Kreative im Schaufenster der Gemeinde gratis ihre Produkte ausstellen können?

- 6 Familien, das sind ca. 30 Personen im ehemaligen Zollhaus Asyl finden und in Spielgruppe, Kindergarten und Schulen 16 Kinder integriert werden?

- Sulzberg mit der Gemeinderundschau, den Veröffentlichungen im Gemeindeblatt und der übersichtlichen Homepage eine gut bewertete Bürgerinformation hat?

- Die Küche vom Altenwohnheim 1 x in der Woche für Volksschüler Suppe kocht und 2 x in der Woche für die Kindergartenkinder kocht.

- Eine aktive Pfarrgemeinde und 36 Vereine und Bünde vieles zum sozialen Gefüge beitragen?

- Naherholung und Ruhe eines der wichtigsten Güter einer ländlichen Gemeinde ist?

- Schwangerenturnen/Geburtsvorbereitung zu 50 % gefördert wird?

- Musikschul-Ausbildung zu 40 bzw. 50 % gefördert werden?

## Abschussplan 2013/14

Infolge der Abschussplan-Verhandlungen für das Jagdjahr 2013/2014 wurden folgende Mindestabschüsse verordnet.

Jagdgebiet	Jährlinge oder mehrj. Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze
GJ Sulzberg I	18	18	18
GJ Sulzberg II	20	20	20
	<b>38</b>	<b>38</b>	<b>38</b>

## Landwirtschaftliche Nutztierzahlen im Vergleich zu früheren Viehzählungen

	1979	1991	1995	2000	2012
Pferde	3	9	17	15	15
Pferdehalter	4	7	9	9	5
Rinder, Kühe, Kälber	2745	2604	2731	2529	2569
davon Milchkühe	1694	1449	1556	1481	1439
Rinderhalter	151	118	111	100	68 *)
Schweine und Ferkel	1907	1260	1123	1099	225
Schweinehalter	84	36	33	26	12
Schafe und Lämmer	17	83	56	69	85
Schafhalter	4	6	7	6	5
Ziegen	4	21	37	21	24
Ziegenhalter	2	9	13	11	12
Hühner	2491	1253	2125	2523	6759
Hühnerhalter	137	84	81	61	30

\*) davon 1 ohne Milchkühe

### Kurz notiert ...

im Gemeindehaus Sulzberg ab.  
Organisiert und geleitet wurde das  
Treffen von **BFI Herbert Österle**.

\*

Eine Naturparkverordnung für die  
Gemeinden des Vorderwaldes  
(Naturpark Nagelfluhkette) ist in  
Ausarbeitung. Damit wären für die  
Naturparkgemeinden erhebliche  
Fördervorteile verbunden.

### Ruhezeiten beim Rasen- mähen einhalten

Rasenpflege ist leider fast immer  
mit Lärm verbunden. Damit in  
unseren Wohnsiedlungen nicht  
Dauerlärm herrscht, haben viele  
Gemeinden Ruhezeiten verord-  
net. In Sulzberg sollte das nicht  
notwendig sein, wenn wir die  
liebste aller Gartenbeschäftigun-  
gen mit etwas Hausverstand und  
Rücksicht auf die Umgebung  
angehen.

Selbstverständlich sollte sein,  
dass man von **20.00 bis 8.00  
Uhr** keinen Benzin-Rasenmäher  
oder Rasentrimmer startet. Aber  
auch in der Mittagszeit, gerade  
an Wochenendtagen, soll Ru-  
hezeit eingehalten werden. Und  
keinesfalls sollte sonntägliches  
Rasenmähen zur Gewohnheit  
werden.

### Eingeschränkter Verwaltungsbetrieb in der Haupturlaubszeit

Von Donnerstag, 1. August bis  
einschließlich Freitag, 16. August  
2013 wird die Gemeindeverwal-  
tung - wie schon in den Vorjahren  
- eingeschränkte Öffnungszeiten  
halten und zwar täglich nur von  
8 - 12 Uhr.

Post- und Tourismus werden  
regulär von 9-12 und 14-16 Uhr  
geöffnet haben.

Während die Landwirte schon ihre Erntemaschinen  
startbereit machen und schon ungeduldig auf die ers-  
ten zwei Gutwettertage warten, zeigt sich der Rest  
vom großen Schneehaufen am Kirchenhang hart-  
näckig. Noch nie hat es ein solcher Schneerest bis  
Juni gehalten, heuer scheint es durchaus möglich.  
Die Aufnahme stammt vom 23. Mai.





## Fronleichnamsfesttage in Sulzberg

Der kommende Fronleichnamstag und der darauf folgende Fronleichnamssonntag werden in Sulzberg wieder in traditioneller Weise begangen. An keinem anderen Kirchenfest sind so viele Menschen auf den Beinen wie an diesen beiden Hochfesten. Und an keinem anderen Feiertag gibt es diese enge Verknüpfung zwischen kirchlichen und weltlichen Bräuchen. Alle Sulzbergerinnen und Sulzberger sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

### Programmablauf am Fronleichnamsfesttag, 30 Mai 2013:

05.00 Uhr Salut des Kanonenschützen mit 3 Schüssen  
 08.45 Uhr Antreten der Vereine und Schützen, Fahnenübernahme  
 09.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche  
 ca 10.00 Uhr Beginn der Prozession, anschließend Aufmarsch der Schützen mit Ehrensäulen  
 14.00 Uhr Andacht in der Pfarrkirche anschließend Aufmarsch der Schützen und Kriegerehrung  
 ca 15.15 Uhr Ausklang mit Blasmusik und Schützenschönungen auf dem Dorfplatz.

Heuer werden geehrt:

Reinhold Schwärzler 15 Jahre, Wernfried Fäßler 25 Jahre, Hubert Hertnagel 40 Jahre EM, Walter Österle 50 Jahre, Otto Fink 40 Jahre - Fähnrich

Bei Schlechtwetter findet der Festausklang am Sonntag als Frühschoppen, - bei Schlechtwetter im Laurenzisaal statt.

Fronleichnamssonntag, 2. Juni 2013: Wiederholung des Fronleichnamsfesttages mit Ausnahme des Nachmittagsprogramms.

## Unser Dorfhuis wächst

Die riesige Baustelle am ehemaligen Brauereiareal verläuft plangemäß. Das Ergeschoß des ersten Gebäudes zeichnet sich bereits ab. Dort werden ja bekanntlich Praxisräumlichkeiten und Geschäfte Platz finden. Um Vorsorge für die künftige medizinische Versorgung zu treffen, hat die Gemeinde zwischenzeitlich sowohl Praxisflächen als auch eine geräumige Wohnung im Objekt 2 angekauft. An weiteren fünf Wohnungen hat die Gemeinde sich ein Vergaberecht ausverhandelt. Bei der öffentlichen Präsentation des Projektes am 23.5.2013 im Laurenzisaal sind weitere Wohnungsinteressenten aufgenommen worden. Nach derzeitigem Stand ist knapp die Hälfte der 20 entstehenden Wohnungen verkauft oder vorreserviert.

### Spatenstichfeier und „Prinzip Nähe“

Ein Projekt von höchster Qualität, ein österreichweites Vorzeigeprojekt, entwickelt durch die Zusammenarbeit von kommunalen und öffentlichen Stellen mit einem professionellen Bauträger und einem erfahrenen Architekten. Mit diesen Vorschusslorbeeren wurde das derzeit entstehende Dorfhuis schon bei der Spatenstichfeier gelobt.

Besonders hervorgehoben wurde bei der Umsetzung das Prinzip „Nähe“: „Alle am Bau beschäftigten Firmen sollten idealerweise innerhalb von 15 Minuten an der Baustelle sein können. Dem entsprechend werden derzeit die Baumeisterarbeiten von der örtlichen Firmenkooperation Hallerbau/Moosbruggerbau ausgeführt.



## Feuerwehrübung beim Asylheim

Sechs Familien wohnen im Sulzberger Asylheim, - insgesamt über 30 Personen. Kein anderes Haus in unserer Gemeinde hat mehr Bewohner. Im Brandfall würde der bald 100-jährige Altbau eine ganz besondere Herausforderung für unsere Feuerwehren darstellen.

Daher hat die Feuerwehr Sulzberg dort unter der Einsatzleitung von **ZgKdt. Alexander Herburger** eine Rettungsübung abgehalten. Übungsannahme: Brand im Keller, Rauch macht das einzige Stiegenhaus unpassierbar, Personen auf zwei Stockwerken eingeschlossen. Mit zwei Leitern wurden Personen über Fenster geborgen, während ein Atemschutztrupp im Innern des Gebäudes nach eingeschlossenen Personen suchte.

Verständigungsschwierigkeiten und die Tatsache, dass nicht alle Hausbewohner Ernst und Übung klar auseinanderhalten konnten, verlangten von den Feuerwehrmännern sehr viel Einfühlungsvermögen ab. Mit Übungsende löste sich aber die Spannung mit der unmissverständlichen Botschaft: Wenn was ist, - die Feuerwehr ist da!

Nach gut 30 Jahren - zuletzt feierte Erich Baldauf im Jahr 1982 Primiz - wird in Sulzberg wieder der Primizsegen erteilt. Von Berno Lässer, Stockreute 154. Gerne geben wir hier seine persönliche Einladung zum Primizfest und das Programm der Festlichkeiten wieder.

## Liebe Sulzbergerinnen und Sulzberger,

nach Jahren des Studiums und der Ausbildung darf ich Ihnen mitteilen, dass ich am Samstag, den 29. Juni 2013 um 08.30 Uhr durch Handauflegung und Gebet des Hwst. H. Bischofs Dr. Rudolf Voderholzer im Dom zu Regensburg, zusammen mit weiteren Diakonen, zum Priester geweiht werde. Am darauffolgenden Tag, am Sonntag, den 30. Juni, werde ich zusammen mit meiner Heimatpfarre in Sulzberg meine Primiz, also die erste Heilige Messe, der ich als Priester vorstehe, feiern. Zur Mitfeier dieser Tage lade ich Sie ganz herzlich ein. Die genauen Termine der einzelnen Feiern finden Sie im Anschluss an diesen Text.

Auf eine Besonderheit meiner Primiz möchte ich noch hinweisen. Denn beim Nachdenken darüber, wie meine Primiz ablaufen soll, habe ich zufälligerweise eine Anekdote von Papst Johannes XXIII. gehört, die folgendermaßen lautet:

Eines Tages sollen zum Papst einige Kardinäle gekommen sein, die ihn fragten: „Heiliger Vater, stimmt es, dass Sie eine Gehaltserhöhung angeordnet haben für alle einfachen Angestellten des Vatikans, wie zum Beispiel für die Bäcker, die Gärtner, die Handwerker und so weiter...?“ Der Papst sagte: „Ja, das stimmt.“ Die Kardinäle meinten daraufhin: „Heiliger Vater, das ist eine ausgezeichnete Idee und findet unsere volle Zustimmung. Nur – es gibt dabei ein kleines Problem. Für eine solche Gehaltserhöhung haben wir zu wenig Geld.“ Daraufhin soll der Papst ein wenig verschmitzt gelächelt und geantwortet haben: „Macht euch deswegen keine Sorgen. Denn im Gegenzug habe ich auch angeordnet, dass das Gehalt der Kardinäle ein klein wenig gekürzt wird.“

Ob sich diese Geschichte so zugetragen hat, oder ob – was wahrscheinlicher ist – sich darin auch einige legendäre Teile befinden (römische Kardinäle verdienen bekanntermaßen gar nicht so viel), war mir nicht so wichtig. Vielmehr habe ich mir beim Hören dieser Anekdote gedacht: So mache ich es auch bei meiner



Primiz. Anstatt einigen wenigen Ehrengästen ein 5-gängiges Menü anzubieten, kürze ich dieses Menü ein klein wenig und lade dafür alle ein. Deshalb sind alle – wirklich alle – zu allen Festlichkeiten eingeladen, auch zum Essen im Zelt.

Ob Sie nun klein oder groß sind, jung oder alt, ob Sie eine Freude am Glauben oder mit dem Glauben auch so manche Schwierigkeiten haben – es würde mich freuen, wenn ich Sie als meine Ehrengäste begrüßen dürfte. Denn ein Fest ist dann am schönsten, wenn alle mitfeiern und sich niemand ausgeschlossen fühlt. Mögen wir beim gemeinsamen Feiern dieser Tage immer wieder spüren, dass Gott mit seiner Liebe unter uns gegenwärtig ist, wie er selbst es uns versprochen hat: „Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ (Mt 28,20).

Gott segne Sie  
Diakon Berno Lässer

## Übersicht der Festlichkeiten

### Priesterweihe in Regensburg

Samstag, 29. Juni 2013

8.30 Uhr Feier der Priesterweihe im Dom St. Peter zu Regensburg

15.00 Uhr Dankandacht in der Basilika St. Emmeram

18.30 Uhr Dankvesper mit Einzelprimizsegen in der Seminarkirche St. Jakob

### Primiz in Sulzberg Sonntag, 30. Juni 2013

8.45 Uhr Aufstellung zum Einzug vor der Volksschule Sulzberg

9.00 Uhr Feier der Primiz – Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Laurentius und St. Katharina Sulzberg

Primizprediger: H.H. Direktor Dr. Christoph Binninger; anschließend Eucharistische Prozession zur Falzkapelle, anschl. Festessen im Zelt bei der Falzkapelle – dazu sind, wie zu allen Festlichkeiten, ausdrücklich alle eingeladen

14.30 Uhr Dankandacht vor der Mariengrotte der Falzkapelle mit Erteilung des Einzelprimizsegens; Kaffee und Kuchen im Zelt

### Requiem

in Sulzberg Montag, 1. Juli 2013

19.30 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit

20.00 Uhr Requiem für die verstorbenen Angehörigen der Pfarre, sowie für verstorbene Freunde und Wohltäter; anschl. Friedhofgang

## Neue Webseite der Pfarre Sulzberg

Die Pfarre Sulzberg hat ihre eigene Webseite freigeschaltet. Sie finden darin das gesamte Angebot der Pfarre Sulzberg, den Wochenliturgieplan und topaktuelle Berichterstattung über pfarrliche Ereignisse und "Pfarr-Leben".

## Pfarrverband Sulzberg-Thal-Langen ab September

Am Pfingstsonntag hat Pfarrer Peter Loretz der Pfarrgemeinde jenen Brief von Bischof Benno zur Kenntnis gebracht, in dem er, Peter Loretz, zum Leiter des neu zu gründenden Pfarrverbandes Sulzberg-Thal-Langen ernannt wurde. Kaplan P. Gerold Reisinger FSO aus Dornbirn (derzeit in der Pfarre Feldkirch Gisingen eingesetzt) wird Peter Loretz als Kaplan unterstützen.



## Wie halten wir unser Dorf zusammen?

### Wer hält unser Dorf zusammen?

### Was hält unser Dorf zusammen?

Diesen interessanten Fragen geht Mag. Ernst Wirthensohn in der druckfrischen Ausgabe des Jahresberichtes 2012 des SHV Thal in einem bemerkenswerten Aufsatz auf den Grund.

Ernst Wirthensohn schreibt als einer, der weiß wie sein Heimatdorf „tickt“, der Niedergang und Aufblühen des kleinen Dorfes im Rotachtal hautnah miterlebt hat. Er stellt sich diese Fragen, weil er anhand von jüngsten Ereignissen feststellen musste, wie verletzlich ein kleines Gemeinwesen ist. Monatelang war das Gasthaus geschlossen, die Schmiede am Dorfplatz ist nach Fahl übersiedelt, der Pfarrhof seit langem desolat und leerstehend. „Symptomatische Bilder für die Bedrohung der Gemeinschaft: Schließung des zentralen Kommunikationszentrums, Verlust der größten Arbeitsstätte in der Dorfmitte, bedrohte Pfarrei“, schreibt Wirthensohn.

#### Permanente Verausgabung einzelner

Dazu kommt, dass genau in dieser Phase jene Person, welche die Dorfentwicklung jahrzehntelang vorangetrieben hat, infolge Erschöpfung ausgefallen ist. Gemeint ist SHV-Obmann Günther Wirthensohn. Dadurch sei schmerzlich bewusst geworden, dass vieles im Dorf nur durch die permanente Verausgabung einzelner möglich ist.

Dass im Jugendraum Nachwuchs fehlt und sich manche Heranwachsenden im Dorf entfremden, die Schuljahrgänge schrumpfen und besonders die jungen gebildeten Frauen im ländlichen Dorf keine Zukunft sehen, dass erschwingliche Wohnraumschaffung schwierig ist, die Pfarrgemeinschaft hoffnungslos überaltert ist und sich die Dorfbevölkerung wenig bis gar nicht für Thalsaalkultur interessiert und zu viel auswärts einkauft, all das erfüllt viele im Dorf mit Sorgen.

#### Einen Dienstposten für Thal?

„Thal braucht einen Dienstposten“ fordert Wirthensohn. Jemand, der sich um die öffentlichen Belange küm-

mert und die überstrapazierte Ehrenamtlichkeit in Thal entlastet. Ob es diesen Alleskönner, der Veranstaltungsmanagement, Gebäudeverwaltung, Vereinsunterstützung, Jugendarbeit und das liturgische Fach auch noch beherrscht, gibt, ist eine andere Frage.

#### Ehrenamtlichkeit am Limit

Sicher ist aber, dass die Ehrenamtlichkeit besonders mit dem Kulturbetrieb im Thalsaal, der in dieser vereinsgeführten Form weitem einmalig ist, an die Grenzen stößt. Sicher ist aber auch, dass sich die von Ernst Wirthensohn gestellten Fragen für jedes ländliche Dorf zunehmend stellen. Manche der angesprochenen Probleme sind durchaus allgemein-westlicher Natur. Etwa das Schrumpfen der Pfarrgemeinden, die Abwanderung der jungen Gebildeten, die Interesselosigkeit der Masse am Gemeinwesen. (Letzteres wird ja durch das Heer der Nichtwähler bei jedem Wahlgang aufs Neue dokumentiert). Größere Dorfgemeinschaften können vielleicht etwas länger gegen den Wind segeln, aber die Schiefelage ist auch dort erkennbar.

#### Großartiges erreicht

Was aber in Thal dank SHV und erst jüngst wieder im Rahmen der Bürgerinitiative EAT 2020 (Energieautonomie Thal 2020 – Umweltpreis 2012!) zustande gebracht wurde, das können nur kleine aufgeweckte Gemeinschaften erreichen, und das kann immer wieder Hoffnung machen.

Ernst Wirthensohn schließt seinen Aufsatz mit einem Appell an alle: „Wir sind alle voneinander abhängig. Nur gemeinsames Bestreben kann das Leben in Thal gelingen lassen“. (est)



## Zeige deine Talente!

Jeder von uns hat seine Fähigkeiten. Nur raus damit - keine falsche Bescheidenheit - zeig uns deine Talente. Gerne drucken wir deine Bilder, Fotos, Zeichnungen und Texte in der Gemeinderundschau ab oder berichten über deine Leidenschaft zu Fußball, Musik, Judo, Theater usw.



Heute zeigen wir Fotos von Sebastian Baldauf (13), Tobel. Sebastian fotografiert leidenschaftlich gern und sein größter Wunsch war eine eigene Spiegelreflexkamera. Vergangene Weihnachten war es so weit und nun



besitzt er eine Canon Spiegelreflexkamera mit kleinem und großem Objektiv samt Stativ.

Sebastian hat bereits über 4200 Fotos geschossen!!! Derzeit begeistert Sebastian das Fotografieren mit verschiedenen Effekten (siehe Foto „Hund“).

## Wie lange darfst du eigentlich ausgehen?

**Hat sich dir diese Frage auch schon gestellt oder fragen sich das deine Eltern?**

Der Aufenthalt an allgemein zugänglichen öffentlichen Orten (z.B. Kino, Disco, Café, Dorfplatz, ...) ist erlaubt:

**bis 12 Jahre**

bis 22.00 Uhr und ab 05.00 Uhr

**12 + 13 Jahre**

bis 23.00 Uhr und ab 05.00 Uhr

**14 + 15 Jahre**

bis 24.00 Uhr und ab 05.00 Uhr

**16 + 17 Jahre**

bis 02.00 Uhr und ab 05.00 Uhr

Keine zeitliche Einschränkung gibt es, wenn du in Begleitung einer Aufsichtsperson bist, oder wenn du einen triftigen Grund hast (z. B. Zugverspätung, Aufsuchen einer Ambulanz)

## ... Alkohol, Tabak & Drogen?

Besitz, Erwerb und Konsum ist bis 16 Jahre verboten!  
Mit 16 + 17 Jahre prinzipiell erlaubt. Aber: verboten sind gebrannte alkoholische Getränke (z.B. Wodka, Whisky, Schnaps, ...), Mischgetränke, die gebrannten Alkohol enthalten: sowohl selbst gemischte Getränke als auch Alkopops und sonstige Stoffe, die rauschartige Zustände hervorrufen können. Das heißt, du darfst erst als Erwachsene/-r ab 18 Jahren gebrannte Getränke (z.B. auch Alkopops, Liköre, u.Ä.) erwerben, besitzen oder konsumieren!  
An offensichtlich alkoholisierte Jugendliche darf kein Alkohol ausgeteilt werden!

Wenn du auf eine Veranstaltung gehst, dich in einem Lokal aufhältst, auf der Straße unterwegs bist, musst du bei Nachfrage dein Alter nachweisen können – das geht am besten mit einem gültigen Ausweis oder der 360card.



**Nicht Vergessen!**  
Moorbadfest 10.08.2013



## Ausflug der Landjugend

Am Samstag den 04. Mai um 06:00 Uhr begann die Fahrt Richtung Zillertal aufs Gauderfest. Zuerst fuhren wir ins Schaubergwerk nach Leogang. Nach einer sehr interessanten Führung durch das Bergwerk und einem kaltem Getränk ging es dann nach Fügen zum Kohlerhof um Mittag zu essen.

Nach einem Riesenschnitzel und mit vollem Bauch machten wir uns auf den Weg nach Stummerberg in die Unterkunft. Nach dem Zimmerbeziehen, sich frisch machen für den Abend, ging es dann um 18:00 Uhr zum traditionellen Gauderfest nach Zell am Ziller. Da trennten sich die Wege Richtung Bar und Tanzfläche. Unterhaltsam verging der Abend wie im Flug und wir trafen uns wieder beim gemeinsamen Frühstück in der Unterkunft.

Um halb 11 hieß es wieder Abfahrt zum letzten Programmpunkt das Wasserbad und die Erlebniswelt in Wörgl. Bei der ersten doppel – looping Wasserrutsche der Welt hatten alle ihren Spaß. Nach 4 gemütlichen Stunden und dem ersten Sonnenbrand im Jahr machten wir uns wieder auf den Weg in die Heimat. Spaß und gemeinsames Miteinander standen an erster Stelle.



## Ferienkalender Sommer 2013

Die Ferien sind schon greifbar nahe!  
Auch heuer haben wir wieder ein tolles Ferienprogramm in Sulzberg und Thal. Den Ferienkalender erhalten alle 6 bis 14-jährigen rechtzeitig vor Ferienbeginn. Wir freuen uns auf deine Anmeldungen!

**FAD - das kennen wir nicht!**



## PFÄNDERLAGER 2013

In der zweiten Ferienwoche vom **15. – 20. Juli** findet das Jung-scharlager am Lohorn statt. Wir laden alle Kinder ab der 4. Kl. Volksschule bis zur 4. Kl. Mittelschule ein, mit uns eine abenteuerreiche Woche in Gemeinschaft zu erleben. Die Anmeldezettel werden heuer erstmals nicht in den Schulen verteilt, sie liegen im Pfarramt Sulzberg sowie in der Kirche auf.

Auf zahlreiche Anmeldungen freuen sich die Leiterinnen und Leiter vom Pfänderlager 2013

## Eine Woche lang Wikinger sein !

Wie schon im letzten Sommer veranstaltet die FEG Dornbirn (freie evangelikale Gemeinde) auch



heuer wieder ein Jungscharlager in Sulzberg beim Sportplatz. Eine ganze Woche im Wikingerdorf erwartet Kinder von 8 - 12 Jahren.

Termin: **20. - 27. Juli 2013.**

Kosten: Jedes erste Kind einer Familie €135, jedes weitere Kind €110.

Anmeldung bei: Georg Hämmerle, Auf dem Buehel 3, 6922 Wolfurt, Mobil: +436605495203.

Info-Blatt und Anmeldeformular liegen im Gemeindeamt auf.



## Treffpunkt Moorbad

Alle Jahre wieder im Frühling bringen Wernfried und Stone (Walter) das Moorbad auf Vordermann! Eurem Spaß und Plansch im Sommer 2013 steht also nichts mehr im Wege und ihr könnt schon mit der Planung des einen oder anderen „Moorbadfäschtles“ beginnen ;)

Das Moorbad soll auch weiterhin ein beliebter Treff für Jung und „Alt“ sein. Durch die Benützung wird die Anlage natürlich etwas in Mitleidenschaft gezogen und so ist auch heuer auf allen Wiesenstücken generelles Fahr- und Parkverbot – nicht nur für Autos auch für Fahrräder und Mopeds. Bitte beachtet dies!

Wir alle wissen auch, wohin der Müll gehört. Es stehen beim Moorbad genügend Mülleimer zur Verfügung. Und sollten diese einmal voll sein, lasst den Müll nicht einfach achtlos irgendwo liegen sondern bringt ihn trotzdem zu den Mülleimern.

Wenn wir alle auf die Moorbadanlage acht geben, kann sie noch lange ein beliebter Treffpunkt sein!

## Regenwetter?! :(

**Lass keine Langeweile aufkommen!!!**

**Kegeln im Gasthof Taube Fahl:**  
Montag Ruhetag, Tel 05575 4405

**Kletterhalle K 1 Dornbirn:** 6850 Dornbirn, Bildgasse 10  
Mo und Mi von 10.00 – 22.00 Uhr  
Di, Do, Fr von 12.00 – 22.00 Uhr  
Sa, So und Feiertag von 10.00 – 18.00 Uhr

**Bücherei Sulzberg:** Öffnungszeiten:  
Di 15 - 17 Uhr, Do 17 - 19 Uhr, Fr 8.30 - 10.30 Uhr, So 10 - 11 Uhr. In den Sommerferien ist die Bücherei am Dienstag Nachmittag geschlossen!

**Hallenbad Aquaria Oberstaufen:**  
täglich 9.00 - 22.00 Uhr

**Kartbahn Treff**  
Industriegebiet Paspels, Münkafeld 2, 6800 Feldkirch,  
Tel: +43 (0)5522 22822  
Unsere Öffnungszeiten  
Mo 17.00 bis 23.00 Uhr, Di - Fr 17.00 bis 23.00 Uhr,  
Sa 14.00 bis 23.00 Uhr, So- und Feiertag 14.00 bis 22.00 Uhr.

## „Grüss Gott“ oder „Heil Hitler“

### Wo stand Sulzberg 1938 bis 1945?

In seiner Diplomarbeit hat sich Mag. Tobias Bilgeri u.a. mit der Zeit des Nationalsozialismus in seiner Heimatgemeinde Sulzberg auseinandergesetzt und basierend darauf zu einer Zeitreise mit der Frage „Wo stand Sulzberg 1938 bis 1945“ eingeladen. Dass sich schließlich über 100 Personen ins Sitzungszimmer des Gemeindehauses drängten, zeigt einmal mehr die Brisanz dieses Themas.

Aus Gendarmerieprotokollen jener Zeit wurde vorgelesen, Zeitzeugen kamen zu Wort. Dr. Elmar Haller ordnete die Aussagen aus Sicht des Historikers und erzählte, wie spannend er als heranwachsender Junge die Kriegszeit erlebte. Wie in sich zerissen die dörfliche Gesellschaft war zeigt am besten die Erinnerung jenes Schülers, der auf dem Amt und in der Schule mit „Heil Hitler“ grüßen musste aber geschlagen wurde, wenn er das gleiche zuhause tat. Man war in den erzkatholischen Landgemeinden überwiegend um Normalität bemüht und selbst die dörfliche Nazi-Elite tat sich schwer mit der Durchsetzung der Nazi-Ideologie.



v.l.: Hedwig Maurer (88), Martha Erath (87, damals Gemeindesekretärin), Tobias Bilgeri, Bgm. Helmut Blank, Juliana Krump (Moderation), Dr. Elmar Haller (Historiker und Zeitzeuge)

Mit der Diplomarbeit „Nationalsozialismus am Sulzbergstock und Anwendungsmöglichkeiten im Unterricht“ hat Tobias Bilgeri sein Lehramtsstudium in Geschichte und Deutsch an der Uni Innsbruck abgeschlossen und den akademischen Titel „Mag.phil.“ erworben. Die Diplomarbeit von Tobias Bilgeri kann in der Bücherei Sulzberg ausgeliehen werden.

## Bericht des Krankenpflegevereins

Am 4. April 2013 fand im Laurenzisaal die 32. ordentliche Generalversammlung des KPV Sulzberg statt. Die Versammlung, bzw. der Bericht des Obmannes war geprägt von der schwierigen finanziellen Situation des Vereins. Konnten wir den finanziellen Abgang im Jahr 2011 noch mit Eigenmitteln abdecken, so mussten wir im vergangenen Jahr um einen Zuschuss bei der Gemeinde ansuchen. Als Sofortmaßnahme haben wir den Mitgliedsbeitrag dem üblichen Landesdurchschnitt angepasst und dieser beträgt nun Euro 32,-- Auch den Selbstbehalt mussten wir etwas anheben und dieser beträgt nun Euro 8,--/St. dies für eine diplomierte Fachkraft. Erfreulicher Weise haben sich die Spenden gegenüber des Vorjahres wesentlich erhöht. Besonders die Gedenkspenden bei Sterbefällen sind enorm gestiegen und sind dankenswerter Weise oft sehr großzügig.

Wir können versichern, dass alle Spenden zum Wohle unserer kranken Mitbürger verwendet werden. Die Mitgliedsbeiträge und die Spenden bilden den finanziellen Grundstock des Krankenpflegevereins, damit wir auch in Zukunft die gewohnt gute, fachliche Versorgung anbieten können. Einen besonderen Dank darf ich den Familien Egon und Christian Giselbrecht vom Alpenblick aussprechen. Zum wiederholten Male zeigten sie sich sehr großzügig und übernahmen die Kosten der Versicherung von unserem Dienstauto für das Jahr 2012. Vielleicht hat dies eine Vorbildwirkung, und es findet sich ein Sponsor für die Versicherungskosten 2013. Falls sie noch nicht Mitglied vom KPV sind, treten sie doch bitte unserem Verein bei. Anmeldungen nehmen der Obmann Armin Heim sowie die Kassierin Kitty Hertnagel und alle anderen Vorstandsmitglieder gerne entgegen.

Armin Heim, Obmann Krankenpflegeverein Sulzberg

**Bücherei Sulzberg goes facebook**

Besuchen Sie die Bücherei Sulzberg jetzt auf facebook und erfahren Sie das Aktuellste aus unsere Bücherei: Brandneue Bücher und DVDs, wertvolle Informationen, Bilder der vergangenen Veranstaltungen usw. Zudem sind uns eure Kommentare Gold wert! Wir freuen uns auf euer Besuch!

Unsere Öffnungszeiten sind:

Dienstag 15.00 - 17.00 Uhr, Donnerstag 17.00 - 19.00 Uhr, Freitag 08.30 - 10.30 Uhr, Sonntag 10.00 - 11.00 Uhr

Mehr Informationen: [www.sulzberg.bvoe.at](http://www.sulzberg.bvoe.at).

Unsere Facebook-Seite: <https://de-de.facebook.com/BuchereiSulzberg>



# 891 Feldbriefe

von Georg, Armin und Max Fink  
aus Sulzberg, Bucher aus den  
Jahren 1942 bis 1945

Eine Zusammenfassung  
von Konrad Blank

Die drei Brüder Georg, Armin und Max Fink wurden im Jahre 1942 zur deutschen Wehrmacht eingezogen. Max starb am 9.6.1943 nach einer schweren Kopfverletzung am Kuban Brückenkopf in Russland, Georg starb am 18.11.1945 in der russischen Gefangenschaft. Einzig Armin kam nach seiner Gefangenschaft im Jahre 1945 wieder nach Hause.

Während ihres Kriegsdienstes war der Briefverkehr zwischen ihnen und denen zuhause sehr rege. Im Dachboden des Hauses Bucher 159 lagerten im Jahre 2012 nach 70 Jahren noch vermutlich die meisten Briefe, welche die drei Brüder nach Hause geschrieben hatten.

Ich habe mir die Mühe gemacht, alle Briefe zu lesen, das Datum der Schreiben festzuhalten, sowie auch soweit möglich den Ort der Versendung zu eruieren. Es sind insgesamt 716 Briefe. Dazu kommen noch 175 Briefe, welche von zuhause an die Söhne und Brüder geschickt wurden, die meisten von der Mutter. Diese Briefe kamen zum Teil zurück, weil sie nicht zugestellt werden konnten. Der größte Teil jedoch wurde von einem Kameraden nach dem Tode von Georg nach Sulzberg übermittelt. Ich habe von jedem der rund 716 Briefe wenigstens einen kleinen Absatz in einer handschriftlichen Liste niedergeschrieben. Soweit es sich aber um bedeutende Ereignisse und Erlebnisse handelte, habe ich den größten Teil der Briefe abgeschrieben. Die üblichen Begrüßungs- und Dankesworte für Briefe und Pakete sowie auf gegenseitig Trost spendende Worte habe ich nicht angeführt.

Aus den Briefen von jedem der drei Brüder machte ich eine Kurzfassung, die nachfolgend hier abgedruckt wurde. In dieser sind die wesentlichsten chronologischen Daten, Einsatzorte und Erlebnisse festgehalten. Diese Auszüge aus Briefen und Berichten vom Kriegsgeschehen sind nur ein kleiner Teil vom Ganzen. Kaum erwähnt wurden die unzähligen Briefe und Pakete, die von zuhause geschickt wurden. Viel zu wenig erwähnt wurden die Sorgen einer Mutter, die drei Söhne im Krieg, einen kranken Mann zuhause und mit den weiteren vier Kindern einen Hof zu bearbeiten hatte.

Die Tränen der Mutter hörten kaum auf zu fließen. Der Trost, den ihr die Söhne auszusprechen versuchten, hatte wenig Wirkung. Auffallend ist das herzliche Verhältnis der Söhne zur Mutter. Dieses kam durch die vielen Briefe zum Ausdruck, welche zuhause angekommen sind. Diese Briefe sind alle noch im Original erhalten. Sie wurden erst jetzt nach 70 Jahren des Geschehens alle wieder gelesen und wenigstens auszugsweise dokumentiert. Zu den Geschehnissen von Georg in der russischen Gefangenschaft habe ich im November 2012 auf meine Bitte einen Brief seines Kameraden Konrad Novak aus der Steiermark erhalten. Die wesentlichen Auszüge daraus ergänzen die Zusammenfassung der Erlebnisse von Georg.

Konrad Blank, im Februar 2013

„[...] Bei minus 40 Grad mussten wir arbeiten, nichts im Magen, der Russe drängte uns die Norm zu erfüllen. Zwei Raummeter Brennholz sollte es pro Tag sein, dies war nicht möglich. Am 28. November 1945 kam die Nachricht, ein Soldat Georg Fink sei an einem Herzversagen gestorben. Für mich der härteste Schlag. Mein Freund und Kamerad verblieb in fremder Erde. Kein Leid musste er mehr ertragen, kein Hunger mehr und das Heimweh mit einem Schlag weg. Vieles blieb ihm erspart. . . . ],“

So berichtet der inzwischen 90-jährige **Konrad Novak** aus Stain/Stmk über die letzten Tage, die er mit Georg Fink in der Gefangenschaft erlebte. Konrad Novak durfte die Heimat wiedersehen und hat dafür ein Gelöbnis eingelöst und im Jahr 1984 den **Bildstock auf der Buchhöhe** generalrenoviert. Auch diesen Brief finden sie auf Seite 10 der Sammlung von Konrad Blank.



## Zusammenfassung der Feldbriefe auf [www.sulzberg.at](http://www.sulzberg.at)

Die 26-seitige Zusammenfassung der Feldbriefe ist im Internet auf [www.sulzberg.at](http://www.sulzberg.at) > Dokumentarchiv als PDF-Dokument zugänglich zum Lesen oder Herunterladen. Am besten, Sie verwenden das Suchfenster von [sulzberg.at](http://www.sulzberg.at) und den Suchbegriff „Feldbriefe“. Gerne können sie sich auch an Konrad Blank direkt wenden.

## 5 Jahre Heizfink Für uns ein Grund zum Feiern!

Im Januar 2008 ging es los. Ein Firmenauto wurde gekauft und auch die 1. Baustelle war schon gesichert: bei Günther Österle mussten Heizkörper im gesamten Haus montiert und ein Stückholzkessel installiert werden. Der Anfang war gemacht!

In der Zwischenzeit beschäftigt die Firma Heizfink 4 Mitarbeiter; fährt mit 4 Autos Baustellen im Umkreis von 100 Kilometer an und hat bereits bei über 40 neuen Einfamilienhäuser, im Bereich der Haustechnik, mitgewirkt.

Ein großes Highlight der vergangenen 5 Jahre war sicherlich auch die Auszeichnung der Wohnanlage Oberdorf in Sulzberg durch die Aktion „klimaaktiv“. Gemeinsam mit der Firma Morscher aus Mellau haben wir hier ein innovatives Energiekonzept entwickelt, das nach 2 Jahren eine absolut positive Bilanz aufweist. Aber es gibt auch noch viele andere beeindruckende „Zahlen“: so sind zum Beispiel 100.000 Meter Fußbodenheizungsrohre eingebaut, 250 Toiletten montiert und 30 Biomasseheizungen mit einer Gesamtleistung von über 1000 KW installiert worden.

Von den anfangs 2000 bestellten Visitenkarten sind in der Zwischenzeit nur noch einige vorhanden und die nächste Bestellung muss getätigt werden.

## Krone Thal hat wieder eröffnet

Seit Mitte April ist im Gasthaus Krone in Thal wieder Leben eingekehrt. Der 35-jährige Allgäuer Armin Groß mit einem weiteren Gasthausstandort in Gestratz und zuletzt als Küchenchef im Hirschen in Nesselwang tätig, hat das Traditionshaus als Pächter übernommen.

Öffnungszeiten: täglich ab 11 Uhr, Dienstag Ruhetag, durchgehend warme Küche. Telefon Gastlokal +43 (0) 5575 / 200 30 oder +49 (0) 171 / 4 89 64 47 bzw. +49 (0) 8383 / 92 93 69

Bei Kulturveranstaltungen im Thalsaal hat die Krone selbstverständlich immer geöffnet! Programm unter [www.thalsaalkultur.at](http://www.thalsaalkultur.at)



Günther Wirthensohn, Kronewirt Armin Groß, Birgit Ernst und Gerhard Violand am Tag der Wiedereröffnung der Krone Thal.



5 Jahre Heizfink=

5 Jahre verlässliche und kompetente Meisterleistung bei Fragen zu Heizung, Sanitär, Lüftung und Solar.

Wir würden uns freuen Sie bei unserer Hausmesse am 17. August 2013 begrüßen zu dürfen. Einige unserer besten Lieferanten werden als Aussteller mit dabei sein und natürlich ist auch für Ihr leibliches Wohl gesorgt. Informieren Sie sich bei der Firma S.S.T. über Solar- und PV-Anlagen. Für Fragen rund ums Heizen stehen Ihnen die Firmen Bösch und Lopper Heizkessel Rede und Antwort. Birk-das Bad berät im Bereich Bad und Sanitär und auch für Erdwärmeeanlagen konnten wir mit der Firma Froma einen innovativen Ansprechpartner gewinnen.

Schauen Sie vorbei!

Ihr Dietmar Fink

## Eröffnung

### „Lernraum Sexualität“

Christine Werlen & Erwin Oberhauser laden ganz herzlich ein zur Eröffnung des Lernraum Sexualität (Beratung und Bildung) am **Sonntag, den 2. Juni von 14.00 bis 19.00 Uhr** im Haus zur Schwelle in Sulzberg-Thal, Hütten 49.

Sie können die Gastgeber in gemütlicher Runde persönlich kennenlernen. Merbod wird musikalisch für eine feine Atmosphäre sorgen, Christine wird mit kulinarischen Häppchen und einem Glas Wein aufwarten und bei Erwin Oberhauser erhalten Sie gerne Auskunft zum neuen Angebot.

Auf einen Besuch freuen sich  
Christine & Erwin

## B ü r g e r s c h ü t z e n k o m p a n i e S u l z b e r g

**Dritter Freundschaftsbesuch innerhalb von 50 Jahren in Niederrieden**

Am Sonntag den 05. Mai, einem wunderschönen Frühlingstag folgten wir mit dem Musikverein einer Einladung des Schützenvereins Niederrieden nach Memmingen zum Gau-Schützenfest.

Der Schützenverein Zsg. Niederrieden eV feierte sein 125-jähriges Bestehen verbunden mit einer Fahnenweihe und einem Gau-Schiessen Unterallgäu . Es ist dies das dritte Mal, das wir in Niederrieden waren. (1963, 1988, 2013) Als einziges Mitglied der Kompanie war **Walter Österle** vor 50 Jahren schon mit dabei.

Um halb acht Uhr morgens fuhren wir mit 2 Bussen der Fa. Boll, Scheidegg, mit 58 Kompaniemitgliedern und den Musikanten ins Allgäu .

Um 9.30 Uhr war hl. Messfeier mit Fahnenweihe und anschließender Heldenehrung, danach Abmarsch zum Feststadel ( eine große Maschinenhalle wurde eigens dazu umgestaltet ).

Ab 13 Uhr war Aufstellung zum Festzug. Um 13 Uhr 30 setzte sich bei Kaiserwetter der große Festumzug in

Bewegung. Mit den Zugnummern 8 u. 9 von 68 teilnehmenden Gruppen und Vereinen konnten wir ziemlich bald losmarschieren. Kurz vor Ende des Umzuges an der Ehrentribüne wurde noch einmal durchgeladen. Ein Ehrensallut für sämtliche Ehrenmitglieder. Tosender Beifall von den vielen Zuschauern die entlang der Strassen standen.

Nach dem Festumzug und Fahneneinmarsch gab der Musikverein Sulzberg im Feststadel ein imposantes Konzert unter anderem mit altösterreichischen Traditionsmärschen und als die Schützen auf die Bänke stiegen und mitsangen, da war wiederum tosender Beifall fällig.

Der Veranstalter war voll des Lobes über unser diszipliniertes Erscheinen und bedankte sich beim Führungstab recht herzlich für unser Kommen.

Franz Vögel, Chronist



1963



2013



1963



2013

## F C S u l z b e r g

**1. Bericht Kampfmannschaften:**

Unsere beiden Kampfmannschaften befinden sich auf der Mission Klassenerhalt. Während unser 1b nach 7 Spielen mit 11 Punkten (3 Siegen, 2 Unentschieden und 2 Niederlagen) auf einem sehr guten Weg ist, steckt unsere 1. Kampfmannschaft noch mitten im Abstiegskampf. In der Rückrunde konnten nur insgesamt 4 Punkte geholt werden. Die Bilanz lautet 1 Sieg, 1 Unentschieden und 5 Niederlagen. (Stand 10.05.2013).

In den nun noch 6 ausstehenden Spielen bis zum Saisonfinale am 15.06., gilt es nun für unsere 1. Kampfmannschaft nochmals alle Kräfte zu mobilisieren, damit der Verbleib in der Landesliga geschafft werden kann. Die beiden Mannschaften hoffen natürlich weiterhin auf die Unterstützung zahlreicher Fans - Verein, Mannschaft und Fans gemeinsam zum Ziel Klassenerhalt!

An dieser Stelle möchte sich der FC Enelution Sulzberg recht herzlich bei allen Zuschauern und freiwilligen Helfern für den Einsatz und das Engagement in der laufenden Saison bedanken.

Thomas Reuther

**2. Termine beim FCS:****U7/U9 Turnier**

U7 Turnier Samstag	01.06.13	13.00 Uhr
U9 Turnier Samstag	01.06.13	15.00 Uhr

**MS - Heimspiel:**

FC Sulzberg 1b - Admira Dornbirn 1b		
Sonntag	02.06.13	13.45 Uhr
FC Sulzberg - Admira Dornbirn		
Sonntag	02.06.13	16.00 Uhr

**Nachwuchsspieltag**

FNZ Rotachtal U11	- FNZ Hinterwald U11	
Sonntag	09.06.13	14.30 Uhr
FNZ Rotachtal U17	- FC Schwarzach U17	
Sonntag	09.06.13	16.00 Uhr

**MS - Heimspiel**

FC Sulzberg 1b - SC Vandans		
Samstag	15.06.13	13.45 Uhr
FC Sulzberg - FC Schwarzach		Samstag
15.06.13	16.00 Uhr	

## Musikverein Sulzberg

Ganz herzlich möchten wir uns bei all jenen bedanken, die uns zum **Tag der Blasmusik** wieder mit einer Spende bedacht haben. Ohne Eure Unterstützung wäre es unmöglich, den umfangreichen „Betrieb Musikverein“ mit den vielseitigen Verpflichtungen aufrecht zu halten.

Das heurige Jahr hat wieder viele Highlights. Erstmals wollen wir zusammen mit der Pfarre eine **Feldmesse** an einem der schönsten Aussichtsplätze am oberen Brenner bei Gebhard Vögel, Brenner 25 organisieren. **Termin 16. Juni, Ausweichtermin 23. Juni.** Die musikalische Gottesdienstgestaltung und auch den anschließenden Fröhschoppen bestreitet Wellweag. Bitte kommt zu Fuß oder mit dem Rad.

Am Samstag, 13.7.2013 wollen wir uns in Au/Bregenzwald einem **Konzertwettbewerb** stellen. Mit dem Pflichtstück „Hoch Habsburg“ und dem Wahlstück „Moment For Morricone“ (Filmmusik) beschäftigen wir uns derzeit bei den Proben intensiv.

**Du kannst Notenpate werden !**

Für das Cäzilienkonzert im November haben wir schon die Stücke aufgelegt. Erstmals wollen wir einzelne Personen oder Firmen ersuchen, die Patenschaft für je ein Musikstück zu übernehmen. Noten für ein Stück kosten etwa 100 Euro. Musikstück und den jeweiligen Paten/Patin wollen wir besondere öffentliche Aufmerksamkeit zu Teil werden lassen. Bitte meldet Euch bei Interesse bei der Vereinsleitung.

**Juniorband festigt Musikausbildung**

Schön ist es zu sehen und zu hören, wie sich unsere Juniorband entwickelt. So sind es inzwischen schon 17 Kinder, die mit voller Motivation dem Taktstock von Erik und Monika folgen. Das Highlight dieses Semesters war wohl der Probentag mit anschließendem „Abenteuer Holzbauhalle“. Dort erfuhren die Kinder viel Wissenswertes zum Thema Holz, durften die verschiedensten Maschinen ausprobieren und beim Basteln mit Holz Ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Nochmals vielen Dank an **Peter Blank** und sein Team. Sorge bereitet uns, dass sich in den letzten Jahren immer weniger Kinder in der Musikschule für ein Blasmusikinstrument entschieden haben. Groß ist auch die Zahl jener Ausgebildeten, die mit ihrem Instrument alleine bleiben und es dann für immer in die Ecke stellen. Daher ist es wichtig, dass Kinder das Erlernte mit Spiel und Spaß in der Gruppe praktizieren können, - zum Beispiel in unserer Juniorband. Kontaktperson: Martina Roth, Tel. 0664/5393937



## S c h i v e r e i n S u l z b e r g

Nach einem langen schneereichen Winter geht es für den SV Sulzberg nun in die Sommerpause. Mittlerweile traditionell wurde Ende April die Jahreshauptversammlung abgehalten, dieses Jahr 30.04. im Gasthof Alpenblick Sulzberg.

Der Rückblick auf die ohne Großereignis verlaufende Saison war für die Anwesenden sehr eindrücklich. Beim Training nordisch haben insgesamt 28 Kinder teilgenommen und beim Training alpin insgesamt 20 Kinder. Insgesamt wurden mehrere hundert Trainingsstunden absolviert und die Resonanz der Teilnehmenden und der Eltern motivieren schon jetzt für die kommende Saison. Es wurde heuer neben den Vereinsrennen nordisch und alpin auch die Vorarlberger Meisterschaften Anfang Februar durchgeführt.

**Vereinsleitung bestätigt**

Die JHV des heurigen Jahres stand ganz im Zeichen der Neuwahlen. Eine große Bestätigung für den Langzeitobmann Richard Fink war die einstimmige Wiederwahl durch die Versammlung. Im Anschluss wurde die Vorstandschaft mit Vizeobmann, Kassier und Schriftführer im Einigen wiedergewählt. Bei den Beiräten gab es leichte Veränderungen und die Leitung des SV Sulzberg stellt sich für die kommenden beiden Jahre wie folgt zusammen:

Obmann: Richard Fink  
Vizeobmann: Theo Moosbrugger  
Kassier: Manuela Fink  
Schriftführer: Markus Hertnagel  
Sportwart alpin: Raimund Bereuter  
Beiräte: Walter Fink (Schüssel), Melanie Bereuter, Florian Spettel, Janine Denkwitz, Simon Alber, Patrick Feurle, Helmut Feurle

**Ehrenzeichen des VSV**

Im Anschluss an die Neuwahlen wurden Sportler und Funktionäre für Ihre Leistungen und Tätigkeiten vom Vorstand geehrt:

**Goldenes Ehrenzeichen** für sportliche Leistungen des Vorarlberger Skiverbands an:

**Aurelius Herburger, Christian Baldauf**

**Kleines silbernes Ehrenzeichen** für sportliche Leistungen des Vorarlberger Skiverbands an **Dominik Baldauf**

**Silbernes Ehrenzeichen** für besondere Leistungen als Vereinsfunktionär des Vorarlberger Skiverbands an **Andrea Feurle, Oswald Feurle**

Ein Dank des SV Sulzberg an die Anwesenden bei der JHV und ein Dank an die aktiven Sportler und Vereinsmitglieder.

Im Sommer soll es Ende Juni wieder zum Wasserskifahren nach Blaichach gehen und am 31.8. in den Klettergarten Bärenfalle.

SV Sulzberg

## B i e n e n z u c h t v e r e i n S u l z b e r g

**Weippelmedaille an Robert Baldauf**

Bei der Generalversammlung des Vorarlberger Imkerverbandes im Festsaal des Bäuerlichen Schul- und Bildungszentrum Hohenems wurde an Robert Baldauf Tobel die bronzene Weippelmedaille des Österreichischen Imkerbundes durch Landesrat Erich Schwärzler für seine 50-jährige ununterbrochene Mitgliedschaft beim Bienenzuchtverein Sulzberg verliehen.

Robert betreut immer noch einige Bienenvölker. Bis zu 20 Völker waren es zu den besten Zeiten. Seit 20 Jahren hat er auch in Scheffau (D) einen Bienenstand. Sein erstes Volk hat er damals im Kofferraum über die

Grenze geschmuggelt und unter eine Tanne gestellt. Neugierige Zöllner hätten den Deckel geöffnet und dann das Weite gesucht. Dieses Volk hat laut Robert, den Winter trotzdem überlebt. Der Bienenzuchtverein Sulzberg gratuliert Robert zu dieser Auszeichnung, dankt ihm für seine Treue, wünscht ihm Gesundheit und weiterhin viel Freude mit seinen Bienen.

Text: Arnold Steurer, Bild: Günther Huber



01.06.13	12.00	Fußballturnier FC Sulzberg U7+U9
01.06.13	20.00	Tanz und Stimmung im Gasthof Ochsen
02.06.13	14.00	Eröffnung Sexual- & Beziehungsberatung, Erwin Oberhauser, Thal
02.06.13	13.45	Heimspiel FC Sulzberg 1b+1
04.05.13	20.00	Bürgerversammlung Thalsaal (siehe S 2)
05.06.13	9.00	Heilpflanzen und Wildgemüse im Flachmoor, Treffpunkt Heizwerk
09.06.13	14.30	Heimspiel FC Sulzberg FNZ U11+FNZ U17
10.06.13	20.00	auf dem Weg zur e5-Gemeinde, Info-Abend (siehe S.2)
11.06.13	12.00	Mittagstisch im Laurenzisaal
12.06.13	20.00	JHV Kneippverein - Kräutersalzherstellung Gemeindehaus
13.06.13	20.00	Strömen im Gemeindehaus
15.06.13	13.45	Heimspiel FC Sulzberg 1b+1
15.06.13	20.00	Kabarett von Gernot Haas „ESODERRISCH“ im Thalsaal
15.06.13	20.00	Tanz und Stimmung im Gasthof Ochsen
16.06.13	10.00	Feldmesse anschl. Frühschoppen mit Wellweag (AuswTerm: 23.6.13)
18.06.13	19.30	Akad. des Wissens „Spirituelle Quantenheilung“ - Vortrag
27.06.13	20.00	Strömen im Gemeindehaus
29.06.13	20.00	Tanz und Stimmung im Gasthof Ochsen
05.07.13	20.00	Hüttenabend bei Stainers Einkehr
11.07.13	19.30	Gipfeltreff der Feuerwehr Thal
17.07.13	20.15	a guate Stund ab Viertel und ... Kleinkunst im Alten Pfarrhof
18.07.13	19.30	Gipfeltreff des Krippenbauverein Sulzberg
18.07.13	19.30	Sulzberger Gipfeltreff - Krippenbauverein Sulzberg
19.07.13	20.00	Hüttenabend bei Stainers Einkehr
25.07.13	19.30	Gipfeltreff Feuerwehr Sulzberg
26.07.13	20.30	Jahreshauptversammlung FC Sulzberg
29.07.13	9.30	Spür di - Beweg di 1, Sommergymnastik, Treffp.Gemeindehaus
31.07.13	20.15	a guate Stund ab Viertel und ... Kleinkunst im Alten Pfarrhof
31.07.13		Fischwochen im Gasthof Ochsen bis 11. August 2013
01.08.13	19.30	Gipfeltreff der LJ Sulzberg
02.08.13	20.00	Hüttenabend bei Stainers Einkehr
02.08.13	20.00	Spür di - Beweg di 2, Sommergymnastik, Treffp.Gemeindehaus
03.08.13	20.00	Tanz und Stimmung im Gasthof Ochsen
08.08.13	19.30	Gipfeltreff des Musikverein Sulzberg
08.08.13	19.30	Sulzberger Gipfeltreff des Musikverein Sulzberg
14.08.13	20.15	a guate Stund ab Viertel und ... Kleinkunst im Alten Pfarrhof
15.08.13	10.30	Ortsvereineturnier Sportplatz
16.08.13	20.00	Hüttenabende bei Stainers Einkehr
17.08.13	20.00	Tanz und Stimmung im Gasthof Ochsen
20.08.13	20.00	Spür di - Beweg di 3, Sommergymnastik, Treffp.Gemeindehaus
24.08.13	9.30	Spür di - Beweg di 4, Sommergymnastik, Treffp. Gemeindehaus
28.08.13	20.15	a guate Stund ab Viertel und ... Kleinkunst im Alten Pfarrhof
30.08.13	20.00	Hüttenabend bei Stainers Einkehr
31.08.13	20.00	Tanz und Stimmung im Gasthof Ochsen
01.09.13	10.00	Sulzberger Gipfeltreff Frühschoppen KamBund (Ausw.Termin: 29.9.)
04.09.13	9.00	Heilpflanzen und Wildgemüse in der Magerwiese, Treffp. Falzkapelle
07.09.13	20.00	Stadelparty mit DJ Alpine bei Stainers Einkehr
08.09.13	10.00	Frühschoppen mit Wellweag um 10.00 Uhr bei Stainers Einkehr
13.09.13	20.00	Hüttenabend bei Stainers Einkehr
14.09.13	20.00	Tanz und Stimmung im Gasthof Ochsen
15.09.13		Jungbürgerfeier
20.09.13	20.00	50 J.Wassergen. Hinterbg-Schönenbühl, JHV & Festakt, L'saal
22.09.13	10.00	Erntedankfest Obst- und Gartenbauverein
27.09.13	20.00	Hüttenabend bei Stainers Einkehr
28.09.13	20.00	Tanz und Stimmung im Gasthof Ochsen
29.09.13		Thaler Kartoffeltag 2013

## Wöchentliche Angebote

**Jeden Montag und Freitag,** Halbtageswanderung mit Wanderführer Oswald Barta, Info im Wellnesshotel Linde

**Jeden Montag vom 1. Juli bis 30. Sept. 9.30 Uhr** filzen lernen mit Manuela, Anmeldung T 06504191023

**Jeden Montag und Dienstag,** 18.00 Uhr Abendliche Kutschenfahrt mit dem Friesengespann, T 0664 4411380

**Jeden Mittwoch vom 10. 7. bis 28.8.,** 16.30 Uhr Ponyreiten beim Moorbad, Anmeldung: 0664 632 7820

**Jeden Donnerstag, 14.00 Uhr,** Ponyreiten am Friesenhof. Voranmeldung unter T 06644411380

**Jeden Freitag,** 20:00 Uhr Rückengymnastik in der Volksschule mit Gerd Dittrich  
18.00 Uhr Ausfahrt mit der Pferdekutsche. Anmeldung unter T 0664 9319896

**Jeden Sonntag** kostenloses Schnuppergolf im Golfpark Bregenzerwald, Info und Anmeldung T 05513 84000

## Musikschule BW – Tag der offenen Tür

Am Samstag, den 15. Juni 2013 stellt die Musikschule Bregenzerwald in einem Tag der offenen Tür ihr Unterrichtsangebot für das kommende Schuljahr vor:

14.00 Uhr „Peter und der Wolf“ - ein musikalisches Märchen für Kinder, Orchester der Musiklehrerinnen und Musiklehrer  
ab 14.30 Uhr Gelegenheit zum Ausprobieren aller Musikinstrumente mit Beratung durch die Lehrkräfte.

Schülerbühne: „Kinder musizieren für Kinder“

Musikschul-Quiz mit attraktiven Preisen rund um die Musik.

Cafeteria fürs leibliche Wohl.

Die Musikschule lädt zum Aktionstag herzlich ein!